Value Sets für Aktenprojekte im deutschen Gesundheitswesen

Implementierungsleitfaden

vorgelegt von:
IHE Deutschland

review

Version:	1.1
Status:	Final
Dokumenten-OID:	1.3.6.1.4.1.19376.3.276.1.7.6
Realm:	Deutschland

Copyright © 2018: IHE Deutschland e.V.
Charlottenstr. 42
10117 Berlin

Abstimmungsdokument			
Version	Datum	Status	Realm
0.1	23.05.2016	Draft	Deutschland
		[download (http://download.hl7.de/documents/ihexdsvs/Value_Sets4XDS-v01.pdf)]	
1.0	10.11.2016	Final	Deutschland
		[download (http://www.ihe-d.de/download/value-sets-fuer-xds-metadaten)]	
1.1	22.05.2018	Draft	Deutschland
	30px	[download (http://download.hl7.de/documents/ihexdsvs/Value_Sets4XDS-v01.pdf)]	

Kontributoren		
	IHE Deutschland	Berlin
	bvitg (Bundesverband Gesundheits-IT)	Berlin
	ICW	Walldorf
	Deutsche Telekom Healthcare and Security Solutions GmbH	Bonn
	Uniklinik Heidelberg (ZIM)	Heidelberg
	Uniklinik Freiburg	Freiburg
	Cerner	Berlin

VISUS	VISUS Health IT GmbH	Bochum

Table of Contents

Einleitung **6**
Hintergrund 6
Aufgaben der Metadaten 6
Beispiel für die Verwendung und das Zusammenspiel der Metadaten 6
Ziel des Projekts 7
Vorgehensweise für die erste Version 7
Vorgehensweise für die zweite Version 8
Verbindlichkeit der Value Sets 9
Änderung und Pflege 9
Vokabular-Management **10**
Value-Set-Tabellen **13**
Value Sets **14**
DocumentEntry.author 14
DocumentEntry.authorRole 14
DocumentEntry.authorSpecialty 16
DocumentEntry.classCode 26
DocumentEntry.confidentialityCode 29
DocumentEntry.eventCodeList 30
Vollständige Definition des Value Sets mit ID 1.2.276.0.76.11.34 31
DocumentEntry.formatCode 35
Vergabe von formatCodes 35
Umfang des IHE Deutschland formatCode ValueSets 35
Aufbau der formatCodes 36
Aufbau der durch IHE International vergebenen formatCodes 36
Aufbau der durch IHE Deutschland vergebenen formatCodes 36
Aufbau für CDA-Dokumente 36
Aufbau für nicht CDA-Dokumente 37
Empfehlungen von IHE Deutschland für den Aufbau von formatCodes für andere Organisationen 38
formatCodes für FHIR Ressourcen 38
Veröffentlichung der formatCodes 39
Links 43
DocumentEntry.healthcareFacilityTypeCode 44
DocumentEntry.languageCode 49
Links 50
DocumentEntry.practiceSettingCode 51

DocumentEntry.typeCode 65
SubmissionSet.contentTypeCode 75
Folder.codeList 77

Einleitung

Hintergrund

Die IHE-Profile zum einrichtungsübergreifenden Austausch medizinischer Dokumente (XDS – Cross-Enterprise Document Sharing, XDR, XDM) werden in Projekten in ganz Deutschland verwendet. Sie stellen eine moderne, internationale Grundlage für den elektronischen Austausch medizinischer Dokumente im Gesundheitswesen dar. Das IHE DE Cookbook beschreibt ausführlich, wie verschiedene IHE Integrationsprofile zu einem komplexen Use Case zusammengebaut und eingesetzt werden können.

Zum besseren Wiederfinden, zur leichteren Anzeige, Auswertung und Archivierung sollten die ausgetauschten Dokumente mit einer Reihe von beschreibenden Codes indexiert werden. Daher schreiben die Profile einen umfangreichen Satz an Metadaten (wie z.B. Fachrichtung, Einrichtungsart und Dokumententyp) zur Beschreibung der medizinischen Dokumente vor. Die internationalen IHE-Profile geben hier jedoch keine konkreten Terminologien vor, um die häufig sehr landestypischen Konzepte (z.B. ein MVZ als Einrichtungsart) abzubilden.

Aufgaben der Metadaten

Die Metadaten erfüllen im Wesentlichen folgende Aufgaben:

- Identifizierung des Patienten, auf den sich das Dokument bezieht
- Beschreibung der Herkunft des Dokuments
- Erfüllung der Anforderungen zu Sicherheit und Vertraulichkeit der Dokumente
- inhaltliche Beschreibung, um die Dokumente möglichst schnell und zuverlässig wiederzufinden und um eine einfach navigierbare Aktensicht aufzubauen
- Beschreibung des Lebenszyklus des Dokumentes, z.B. ob es noch aktuell ist oder durch ein anderes Dokument ersetzt wurde
- Erleichterung der maschinellen Verarbeitung der Dokumente, z.B. zur Entscheidung welcher Viewer für die Anzeige des Dokuments geeignet ist

Beispiel für die Verwendung und das Zusammenspiel der Metadaten

In einem Krankenhaus wird von einem Radiologen ein Radiologie-Befund im Format PDF erstellt. Diesem werden folgende Metadaten zugeordnet:

- DocumentEntry.classCode: Befund (BEF)
- DocumentEntry.typeCode: Ergebnisse Bildgebender Diagnostik (BILD)
- DocumentEntry.healthcareFacilityTypeCode: Krankenhaus (KHS)
- DocumentEntry.practiceSettingCode: Radiologie (RADI)
- DocumentEntry.formatCode: urn:ihe:iti:xds:2017:mimeTypeSufficient
- DocumentEntry.mimeType: application/pdf

Diese Metadaten werden in der XDS Registry gespeichert und können für die Suche nach den Dokumenten genutzt werden. Beispielsweise können so alle Radiologie-Befunde gefunden werden, indem in der XDS Registry nach XDSDocumentEntry.classCode = „Befund“, XDSDocumentEntry.typeCode = „Ergebnisse Bildgebende Diagnostik“ und XDSDocumentEntry.practiceSettingCode = „Radiologie“ gesucht wird.

Zur korrekten Anzeige der Dokumente sind weitere Informationen über den XDSDocumentEntry.formatCode und den XDSDocumentEntry.mimeType notwendig.

Ziel des Projekts

Ziel des Projektes ist die Erarbeitung gemeinsamer Metadaten, damit die unterschiedlichen IHE XDS Projekte in Deutschland in Zukunft auch überregional (bzw. zwischen verschiedenen Affinity Domains) einfacher Dokumente austauschen können und um neuen Projekten einen schnelleren Einstieg zu ermöglichen.

Folgende Value Sets wurden für die erste Version des Leitfadens bereitgestellt:

- DocumentEntry.classCode
- DocumentEntry.typeCode
- DocumentEntry.healthcareFacilityTypeCode
- DocumentEntry.practiceSettingCode
- DocumentEntry.formatCode
- DocumentEntry.languageCode
- Folder.codeList

Folgende Value Sets wurden für die zweite Version des Leitfadens bereitgestellt:

- DocumentEntry.authorRole
- DocumentEntry.authorSpecialty
- DocumentEntry.confidentialityCode
- DocumentEntry.eventCodeList
- SubmissionSet.contentTypeCode

Vorgehensweise für die erste Version

Zur Definition der Value Sets wurde eine Arbeitsgruppe aus Vertretern von Kliniken (Anwendern) und Herstellern von Anwendungssystemen gebildet. Diese Arbeitsgruppe „Value Sets“ ist Teil der „Cookbook“-Initiative von IHE Deutschland, deren Ziel es ist, die Nutzung moderner IHE-Profile durch die Beschreibung von „Lösungs-Rezepten“ für Deutschland zu vereinfachen.

Innerhalb der Arbeitsgruppe wurden zunächst die Value Sets identifiziert, deren Abstimmungsbedarf als besonders hoch priorisiert wurde. Dazu zählen:

- Dokumentenklasse (DocumentEntry.classCode) zur Beschreibung des Inhalts
- Dokumententyp (DocumentEntry.typeCode) zur Beschreibung des Inhalts
- Einrichtungsart (DocumentEntry.healthcareFacilityTypeCode) der erstellenden Institution
- Fachrichtung (DocumentEntry.practiceSettingCode) der erstellenden Institution
- Dokumentenformat (DocumentEntry.formatCode) zur leichteren Dokumentenverarbeitung

- Dokumentensprache (DocumentEntry.languageCode) zur Sprache, in dem das Dokumenten hauptsächlich verfasst wurde
- Ordnerklassifizierung (Folder.codeList) zur Kennzeichnung der Inhalte eines Ordners

Zur Erarbeitung der Value Sets wurde ein Use Case erstellt, der beschreibt, welche Dokumente typischerweise während des Krankheitsverlaufes eines Herzinfarkts erstellt werden, und zwischen wem sie ausgetauscht werden. Parallel dazu wurde zunächst recherchiert, ob es bestehende Kodiersysteme (z.B. LOINC) gibt, aus denen die Value Sets gebildet werden können. Dazu wurden bestehende Dokumentenklassen und Dokumententypen aus verschiedenen Kliniken gesammelt. Dabei konnte auch auf Vorarbeiten eines Archivierungsdienstleisters, der für viele Kliniken konsolidierte Dokumentenklassen definiert hat, zurückgegriffen werden. Für die Beschreibung der Fachrichtungen wurde auf die Weiterbildungsordnung für Ärzte zurückgegriffen. Da in vielen Fällen keine kostenfreien Codesysteme die gestellten Anforderungen erfüllen konnten, wurden neue Codesysteme erstellt. Die Arbeitsgruppe verfolgte einen konzeptorientierter Ansatz, d.h. sie identifizierte zuerst die notwendigen Konzepte, entwickelte dann präzise Definitionen für die Konzepte und vergab zuletzt ein eindeutiges Kürzel. Die Praxistauglichkeit dieser Value Sets wurde anhand des Use Cases, sowie anhand vieler Beispiele aus der Berufspraxis der Arbeitsgruppen-Teilnehmer überprüft und verbessert.

Diese Vorschläge sollten dann national mit allen Interessierten abgestimmt werden. Dafür lud die Arbeitsgruppe dazu ein, sich an der Kommentierung der Value Sets zu beteiligen.

Zur Kommentierung standen vom 23. Mai bis 26.Juni 2016:

- Dokumentenklasse (DocumentEntry.classCode)
- Dokumententyp (DocumentEntry.typeCode)
- Einrichtungsart (DocumentEntry.healthcareFacilityTypeCode)
- Fachrichtung (DocumentEntry.practiceSettingCode)
- Dokumentenformat (DocumentEntry.formatCode)
- Dokumentensprache (DocumentEntry.languageCode)
- Ordnerklassifizierung (Folder.codeList)

Die Arbeitsgruppe hat alle Kommentare gemeinsam mit den Kommentatoren bewertet und anschließend die Value Sets entsprechend überarbeitet.

Vorgehensweise für die zweite Version

Seit Abschluss der Arbeiten an der ersten Version dieses Leitfadens hat die Arbeitsgruppe kontinuierlich an der Verbesserung und Erweiterung der Materialien gearbeitet. In den alle 2 Wochen stattfindenden Telefonkonferenzen der Arbeitsgruppe wurde das Feedback von Nutzern des Leitfadens aufgenommen und Verbesserungen an den bestehenden Value Sets diskutiert. Das Ergebnis waren zahlreiche Änderungen an den verwendeten Codes, vor allem um Beschreibungen verständlicher und eindeutiger zu machen, zusätzliche Codes zu definieren und um Beispiele zu verbessern. Eine Änderungsliste findet sich im Anhang dieses Leitfadens.

Die regelmäßigen Telekonferenzen und die unregelmäßigen Arbeitstreffen wurden auch genutzt, um die in der ersten Version noch nicht adressierten Value Sets auszuarbeiten. Dies betrifft:

- Autorenrolle (DocumentEntry.authorRole) zur Beschreibung der Rolle eines Autors
- Autorenfachgebiet (DocumentEntry.authorSpecialty) zur Beschreibung der Qualifikation bzw. des Berufs des Autors

- Vertraulichkeitsstufe (DocumentEntry.confidentialityCode) aus Sicht des Autors oder des Betroffenen
- Tätigkeitskennzeichen (DocumentEntry.eventCodeList) zur Beschreibung des Erstellungskontexts des Dokuments
- Inhaltskennzeichen (SubmissionSet.contentTypeCode) zur Beschreibung des Kontexts von gemeinsam eingestellten Dokumenten

Die Änderungen und Erweiterungen sollen national mit allen Interessierten abgestimmt werden. Dafür lädt die Arbeitsgruppe dazu ein, sich an der Kommentierung der Value Sets zu beteiligen.

Zur Kommentierung stehen vom 22. Mai bis 26.Juni 2018:

- Autorenrolle (DocumentEntry.authorRole)
- Autorenfachgebiet (DocumentEntry.authorSpecialty)
- Vertraulichkeitsstufe (DocumentEntry.confidentialityCode)
- Tätigkeitskennzeichen (DocumentEntry.eventCodeList)
- Inhaltskennzeichen (SubmissionSet.contentTypeCode)
- alle Änderungen an bestehenden Value Sets

Die Arbeitsgruppe wird alle Kommentare gemeinsam mit den Kommentatoren bewerten und ggf. anschließend die Value Sets entsprechend überarbeiten.

Verbindlichkeit der Value Sets

Die in diesem Leitfaden eingeführten Value Sets sind für Deutschland momentan nicht verbindlich, sondern stellen eine Empfehlung von IHE Deutschland dar.

Änderung und Pflege

Änderung und Pflege der hier vorgestellten Value Sets erfolgt durch die IHE Deutschland Arbeitsgruppe "Value Sets".

Vokabular-Management

Die Übermittlung von konkreten Daten kann auf zweierlei Art und Weise erfolgen: Die einfachste Variante ist Freitext, bei der beliebige Daten - als Zeichenkette (ggf. noch eingeschränkt auf einen bestimmten Datentyp) - übertragen werden. Dieses Verfahren bietet sich an, wenn die individuelle Ausprägung sehr unterschiedlich sein kann wie bspw. der Name des Patienten oder ein Kommentar. Für immer wiederkehrende und im Prinzip gleiche Information, wie bspw. der Familienstand, werden die zu übertragenden Daten abgekürzt und durch einen "Platzhalter" ersetzt. Bei letzterem muss die Bedeutung aber klar sein. Hierfür werden Kodesysteme definiert, die sowohl die Abkürzungen - Kodes - als auch deren Bedeutung auflisten. Die Zuordnung von einzelnen Feldern in einer Datenaustauschspezifikation zu konkreten Wertelisten erfolgt mehrstufig: Die Festlegung der erlaubten Werte für ein kodiertes Attribut erfolgt über die Angabe von sog. Konzept- oder Vokabeldomänen (*Concept / Vocabulary Domains*), Kodiersystemen (*Code Systems*) und Wertemengen (*Value Sets*).

Eine **Konzeptdomäne** dient dazu, den Wertebereich eines Attributs einzugrenzen ohne dabei direkt schon feste Kodiersysteme oder Value Sets vorzugeben. Eine Konzeptdomäne wird durch einen Namen, eine textuelle Beschreibung sowie eine Reihe von Beispielkonzepten definiert. Zum Beispiel soll die Konzeptdomäne DocumentEntry.typeCode den Typ eines Dokuments aus Benutzersicht kodieren.

Ein **Value Set** ist eine eindeutige identifizierbare Sammlung von Konzeptrepräsentationen und es ist einer oder mehreren Konzeptdomänen zugeordnet. Ein Value Set kann Codes aus einem oder mehreren Kodiersystemen enthalten. Ein **Kodiersystem** wird dabei durch eine Liste von Codes mit zugehörigen Anzeigenamen und Beschreibungen definiert. Innerhalb eines Kodiersystems muss ein Code eine eindeutig definierte Bedeutung haben.

Value Sets können in unterschiedlicher Art und Weise definiert werden: *extensional* als Sammlungen von Codes (Konzepten) oder *intensional* über einen berechenbaren Ausdruck, aus dem sich eine Codeliste exakt ermitteln lässt. Die Value Sets für DocumentEntry.typeCode und DocumentEntry.classCode in diesem Leitfaden sind beispielsweise extensional als Listen definiert, während das Value Set für DocumentEntry.formatCode intensional über Konstruktionsvorschriften für URNs definiert wurde.

Wenn ein Value Set neben den genannten oder beschriebenen Codes zusätzliche Werte erlaubt, wird es als offen (*open*) bezeichnet, andernfalls als geschlossen (*closed*). Das Value Set für DocumentEntry.languageCode ist beispielsweise offen, da neue Sprachcodes gebildet und wenn notwendig auch verwendet werden können. Die Value Sets für DocumentEntry.classCode und DocumentEntry.healthcareFacilityTypeCode sind hingegen geschlossen. Das heißt, dass eine Erweiterung nur über eine neue Version der Value Sets erfolgen sollte.

Die Identifikation eines Value Sets erfolgt bei CDA und IHE XDS über eine OID, bei FHIR über eine URL. Die Version eines Value Sets wird über einen Zeitstempel charakterisiert. Die Bindung eines kodierten Elementes an ein Value Set (Binding) kann nun dynamisch (*dynamic*) oder statisch (*static*) erfolgen. Ein dynamisches Binding bezieht sich auf die jeweils aktuellste Version eines Value Sets, während bei einem statischen Binding eine feste Version angegeben wird. Bei einem statischen Binding müssen OID bzw. ein eindeutiger Bezeichner sowie ein Zeitstempel angegeben werden. Beim dynamischen Binding fehlt der Zeitstempel.

Unabhängig davon gibt es für das Binding von ValueSets noch weitere Unterscheidungsmöglichkeiten. Beim *Design-Time Binding* wird das zu verwendende Value Set explizit angegeben. Beim *Runtime Binding* werden nur die Konzeptdomäne und die sogenannte Realm (z.B. „Deutschland“) festgelegt. Das effektive Value Set wird dann dynamisch über einen Terminologieserver an Hand von Konzeptdomäne und Realm ermittelt.

Bindings können verpflichtend sein (*required*), empfohlen werden (*suggested* oder *preferred*) oder dienen nur als Beispiel (*example*). Einzelne Werte eines Value Sets können als verpflichtend (*required*), erlaubt (*permitted*) oder ausgeschlossen (*excluded*) gekennzeichnet werden. Die in diesem Leitfaden definierten Codes besitzen alle den Status permitted.

Die folgende Tabelle gibt eine Übersicht über die Eigenschaften der bereits definierten Value Sets:

XDS-Metadatum	Beschreibung	Definitionsart	Erweiterbarkeit	Bindungsstärke	Bindungsart	Versionsbindung
authorRole	Rolle des Autors	extensional	open	suggested	design-time	dynamic
authorSpecialty	Fachrichtung des Autors	extensional	open	suggested	design-time	dynamic
classCode	Dokumentenklasse	extensional	closed	suggested	design-time	dynamic
confidentialityCode	Dokumenten-Vertraulichkeitsstufe	extensional	open	suggested	design-time	dynamic
eventCodeList	Tätigkeitskennzeichen/ Zusätzliche Kennzeichnung	intensional	open	suggested	design-time	dynamic
formatCode	Dokumentenformat	intensional	open	suggested	design-time	dynamic
healthcareFacilityTypeCode	Einrichtungsart	extensional	closed	suggested	design-time	dynamic
languageCode	Dokumentensprache	intensional	open	suggested	design-time	dynamic
practiceSettingCode	Erstellende Fachrichtung	extensional	closed	suggested	design-time	dynamic
typeCode	Dokumententyp	extensional	closed	suggested	design-time	dynamic
SubmissionSet.contentTypeCode	Inhaltskennzeichen des SubmissionSets	extensional	open	suggested	design-time	dynamic
Folder.codeList	Ordnerklassifizierung	extensional	open	suggested	design-time	dynamic

Wie geht man mit Anforderungen nach Kodes um, die in den Value Sets nicht vorkommen?

Das hängt primär von der Erweiterbarkeit und der Bindungsstärke ab!

Value Set Vorgaben mit der Bindungsstärke "required" müssen verwendet werden. Bei "suggested" kann eine Alternative definiert werden, die dann genutzt werden kann. Allerdings ist hierbei zu beachten, dass man von einer Empfehlung abweicht und damit in zukünftigen Anbindungen Probleme bekommen kann.

Die Erweiterbarkeit zeigt an, ob das Value Set durch eigene Festlegungen ergänzt werden kann ("open") oder nicht ("closed"). Wenn Ergänzungen zugelassen sind, so ist ein eigenes Kodesystem zu definieren, das in das Value Set mit eingebunden wird. Auf diese Weise werden die bekannten Kodes aus dem bereits vorhandenen Kodesystem eingesetzt und nur für fehlende, aber notwendige Konzepte eigene Kodes definiert.

Eine elegantere Methode ist die Kontaktaufnahme mit dem Interoperabilitätsforum, um neue Kodes für eine Aufnahme in das offizielle Value Set vorzuschlagen. Dort werden die Vorschläge diskutiert und über einen Änderungs-/Erweiterungsvorschlag in einem Abstimmungsverfahren (Ballot) abgestimmt.

Wie soll verfahren werden, wenn das hier beschriebene Vorgehen nicht ganz klar ist? Das einfachste ist eine eMail an tcs@hl7.de, in der die Frage übermittelt wird. Das Interoperabilitätsforum wird versuchen, darauf schnellstmöglich eine Antwort allgemein verfügbar bereitzustellen.

Value-Set-Tabellen

Wie sind die Tabellen mit den Value Sets zu interpretieren?

Spalte	Beschreibung
Level/Typ	Angabe der Hierarchie, in der sich der Kode befindet. Diese Information wird aus zwei Teilen gebildet: Der linke Teil (**Level**) gibt als numerischen Wert die Hierarchie an, in der sich das Element befindet. Ein höherer Werte bedeutet eine tiefere Ebene. Damit ist der Kode spezifischer als der auf der nächst höheren Ebene. Der rechte Teil (**Typ**) gibt an, wie der Kode zu verwenden ist. A - abstrakt, d.h. der Kode darf nicht selbst genutzt werden, sondern nur eine Spezialisierung davon. L - Leaf, d.h. Blatt ohne weitere Spezialisierungen S - Specializable, d.h. es gibt noch einen Wert auf einer tieferen Ebene D - Deprecated, d.h. der Kode darf nicht mehr verwendet werden und wird nur aus Kompatibilitäts- und Verwaltungsgründen noch aufgeführt. Typischerweise gibt es dafür einen oder sogar mehrere andere Kodes.
Code	der definierte und zu benutzende Kode
Anzeigename	textuelle Beschreibung, die zur Anzeige verwendet werden soll
Codesystem	der zu benutzende Kode, typischerweise als OID
Beschreibung	zusätzliche Hinweise

Value Sets

DocumentEntry.author

Die IHE Document Sharing Metadaten erlauben die Angabe mehrerer Autoren pro Dokument. Der Begriff Autor umfasst dabei alle aktiv an der Dokumentenerstellung beteiligten Personen und Geräte. Somit kann nicht nur der klassische Primärautor abgebildet werden, der die Sätze des Dokumententexts formuliert hat, sondern auch die Assistenzärztin, die die Messung durchgeführt hat, der Diktierdienst, die Spracherkennungssoftware oder auch ein Verwandter der die Anamneseinformationen beigesteuert hat. Welche dieser Teilnehmer sinnvollerweise als Autor in den Dokumentenmetadaten abgebildet werden sollte, ist vom Anwendungsfall abhängig und muss von der Affinity Domain entschieden werden.

Der Autor hat folgende (Sub-)Attribute:

- 0 oder 1 **authorPerson**
- 0, 1 oder mehrere **authorInstitution**
- 0, 1 oder mehrere **authorRole**
- 0, 1 oder mehrere **authorSpecialty**
- 0, 1 oder mehrere **authorTelecommunication**

Der Autor wird primär über das authorPerson Subattribut bestimmt. Wenn vorhanden, muss zumindest der Nachname/Gerätename oder ein Identifier angegeben werden. Wenn diese Informationen nicht verfügbar sind oder (z.B. aus Datenschutzgründen) nicht strukturiert übertragen und gespeichert werden sollen, kann das authorPerson Subattribut auch vollständig entfallen. Die anderen Subattribute (z.B. authorRole und authorSpecialty) beziehen sich dann trotzdem auf die unbenannte authorPerson. authorRole und authorSpecialty beziehen sich nie auf die authorInstitution.

DocumentEntry.authorRole

Das optionale Attribut **authorRole** kann für jeden Autor separat angegeben werden und darf mehrfach vorhanden sein. Es beschreibt eine spezifische Rolle des Autors. Dies kann entweder eine Rolle im durch das Dokument beschriebenen Prozess sein (z.B. der Entlassbrief dreht sich um einen Entlass-Prozess, in dem ein Arzt die Rolle "entlassender" innehat) oder es kann eine prozess- und behandlungsunabhängige Rolle bezogen auf den Patienten sein (z.B. "Hausarzt").

Für die Verwendung im authorRole Subattribut wurden dementsprechend zwei Code Systeme entwickelt, das eine für Prozessrollen, das andere für Patientenbeziehungsrollen. Die Prozessrollen orientieren sich an mehreren HL7v2 und v3 Code Systemen (ParticipationType, ParticipationFunction, Table 443), sind jedoch verallgemeinert um sie auch für nicht-ärztliche Autoren nutzen zu können. Zur Unterscheidung eines durchführenden Arztes von einer durchführenden Pflegekraft kann die authorSpecialty verwendet werden.

Id	1.2.276.0.76.11.30	**Gültigkeit**	2014-12-19
Status	Entwurf	**Versions-Label**	
Name	IHEXDSauthorRole	**Anzeigename**	IHEXDS authorRole
Beschreibung	**authorRole (XDSDocumentEntry or XDSSubmissionSet)** Represents the role of the author with respect to the patient at the time that an XDS Document or XDS Submission Set was created.		

Ein gültiger Code aus einer der 2 Codesysteme:

Codesystem Name	Codesystem Id	Codesystem Version
ihede-codesystem-14	1.3.6.1.4.1.19376.3.276.1.5.14	
ihede-codesystem-13	1.3.6.1.4.1.19376.3.276.1.5.13	

Or one of the following:

2 Quell-Codesysteme	1.3.6.1.4.1.19376.3.276.1.5.14 - *ihede-codesystem-14* 1.3.6.1.4.1.19376.3.276.1.5.13 - *ihede-codesystem-13*

Level/ Typ	Code	Anzeigename	Codesystem	Beschreibung
0-L	1	Einweiser	ihede-codesystem-13	Die Person, die die Einweisung veranlasst hat.
0-L	2	Entlasser	ihede-codesystem-13	Die Person, die für die Entlassung verantwortlich ist.
0-L	3	Überweiser	ihede-codesystem-13	Die Person, die die Überweisung veranlasst hat.
0-S	4	Durchführender	ihede-codesystem-13	Die Person oder das Gerät, welche(s) die dokumentierte Aktion durchgeführt hat.
1-L	5	durchführendes Gerät	ihede-codesystem-13	Das Gerät, welches die dokumentierte Aktion durchgeführt hat.
1-L	6	Betreuer	ihede-codesystem-13	Die Person, die den Patienten betreut, d.h. den Überblick über die Behandlung behält und als primärer Ansprechpartner während der Behandlung dient.
1-L	7	Pflegender	ihede-codesystem-13	Die Person, die den Patienten pflegerisch (aktiv) betreut.
1-S	8	Behandler	ihede-codesystem-13	Die Person, die den Patienten aktiv behandelt im Sinne der Verbesserung (oder zumindest Beibehaltung) des gesundheitlichen Zustandes.

2-L	9	Erstbehandler außerhalb einer Einrichtung	ihede-codesystem-13	Die Person, die den Patienten außerhalb der (eigenen) Einrichtung zuerst behandelt hat. Das kann - muss aber nicht - im Rahmen einer Notfallversorgung stattgefunden haben.
1-L	10	Bereitstellender	ihede-codesystem-13	Die Person, die zusätzliche Mittel (Medikamente, Heil-/Hilfsmittel) bereitgestellt hat.
0-S	11	Dokumentierender	ihede-codesystem-13	Die Person, die übermittelte Informationen eingibt oder ein Gerät, das erzeugte Daten im System hinterlegt.
1-L	12	dokumentierendes Gerät	ihede-codesystem-13	Das Gerät, welches erzeugte Daten im System hinterlegt.
1-L	13	Validierer	ihede-codesystem-13	Die Person, die Korrektheit der hinterlegten Information überprüft und verifiziert hat.
1-L	14	Gesetzlich Verant-wortlicher	ihede-codesystem-13	Die Person, die vor dem Gesetz für die Korrektheit der Informationen verantwortlich ist und dafür haftet.
0-L	15	Beratender	ihede-codesystem-13	Die Person, die Auswertungen vorgenommen und beratend involviert war.
0-L	16	Informierender	ihede-codesystem-13	Eine Person, die zu den hier dokumentierten Informationen beigetragen hat.
0-L	101	Hausarzt	ihede-codesystem-14	der Hausarzt (Primärversorger) des Patienten
0-L	102	Patient	ihede-codesystem-14	der Patient selbst
0-L	103	Arbeitgeber	ihede-codesystem-14	der Arbeitgeber des Patienten
0-L	104	Primärbetreuer (lang-fristig)	ihede-codesystem-14	Die Person, die den Patienten normalerweise primär betreut. Beispiele: Langzeitpfle-ge, Stammapotheke

Legende: Typ L=leaf, S=specializable, A=abstract, D=deprecated. NullFlavors werden im @nullFlavor Attribut statt in @code angegeben.

DocumentEntry.authorSpecialty

Das Attribut authorSpecialty gibt die Spezialisierung des Autors an, unter der der Autor das Dokument verfasst hat. Beispiele für Spezialisierung können bestimmte Facharzttitel sein, die der Autor besitzt, wie z.B. Facharzt für Psychiatrie oder Facharzt für Innere Medizin. Das Codesystem für ärztliche Spezialisierungen bildet die möglichen ärztlichen Facharztausbildungen, die es derzeit in Deutschland gibt, ab. Auf die Aufnahme von Zusatzbezeichnungen wurde verzichtet. Neben den ärztlichen Spezialisierungen können aber auch Qualifikationen nicht ärztlicher Autoren angegeben werden. Beispielsweise kann es sinnvoll sein, bei einem Autor anzugeben, dass dieser Lehrer, Psychologe oder Logopäde ist. Hierzu wurde von der Arbeitsgruppe ein eigenes Codesystem entwickelt, das typische Berufe des Gesundheitswesens enthält. Quellen hierfür waren ein Codesystem des ZTGs in Bochum und die Internetseiten des Arbeitsamtes. Alle anderen Berufe wurden in grob granulare Berufsgruppen wie Umwelt, Sprachen oder Reinigung zusammengefasst. Dadurch kann, je nach benötigten Detailgrad und je nach Verfügbarkeit der Informationen die Spezialisierung sehr grob (z.B. "Medizintechnik, Laboranalyse") oder sehr feingranular (z.B. "Medizinisch-Technischer Radiologieassistent") abgebildet werden.

Die authorSpecialty sollte nicht mit dem practiceSettingCode verwechselt werden. Der practiceSettingCode gibt an, in welcher Art von Abteilung das Dokument verfasst wurde. Die authorSpecialty gibt die Qualifikation, die der Autor in dieser Abteilung hat, an. Beispielsweise könnte ein Dokument, das von einer Pflegekraft in einer Abteilung für Innere Medizin verfasst wurde, den practiceSettingCode "Innere Medizin" und die authorSpecialty "Gesundheits- und Krankenpfleger" erhalten.

Alle Specialties wurden einheitlich in der männlichen Form stellvertretend für alle Geschlechter benannt.

Id	1.2.276.0.76.11.31	**Gültigkeit**	2014-12-19
Status	Entwurf	**Versions-Label**	
Name	IHEXDSauthorSpeciality	**Anzeigename**	IHEXDS authorSpeciality
Beschreibung	**authorSpeciality (XDSDocumentEntry or XDSSubmissionSet)** Represents a specific specialty within a healthcare facility under which the human and/or machines authored the XDS Document or XDS SubmissionSet		
2 Quell-Codesysteme	1.2.276.0.76.5.114 - *S_BAR2_WBO* 1.3.6.1.4.1.19376.3.276.1.5.11 - *ihede-codesystem-11*		

Level/ Typ	Code	Anzeigename	Codesystem
0-L	010	FA Allgemeinmedizin	S_BAR2_WBO
0-L	020	FA Anästhesiologie	S_BAR2_WBO
0-L	030	FA Augenheilkunde	S_BAR2_WBO
0-L	050	FA Frauenheilkunde und Geburtshilfe	S_BAR2_WBO
0-L	060	FA Hals-, Nasen-, Ohrenheilkunde	S_BAR2_WBO
0-L	070	FA Haut- und Geschlechtskrankheiten	S_BAR2_WBO
0-L	080	FA Innere Medizin	S_BAR2_WBO
0-L	091	SP Kinderkardiologie	S_BAR2_WBO
0-L	093	SP Neonatologie	S_BAR2_WBO
0-L	102	FA Kinder- und Jugendpsychiatrie und -psychotherapie	S_BAR2_WBO
0-L	110	FA Laboratoriumsmedizin	S_BAR2_WBO

0-L	130	FA Mund-Kiefer-Gesichts-Chirurgie	S_BAR2_WBO
0-L	142	FA Neurologie	S_BAR2_WBO
0-L	147	FA Psychiatrie und Psychotherapie	S_BAR2_WBO
0-L	150	FA Neurochirurgie	S_BAR2_WBO
0-L	170	FA Pathologie	S_BAR2_WBO
0-L	180	FA Pharmakologie und Toxikologie	S_BAR2_WBO
0-L	196	SP Kinderradiologie	S_BAR2_WBO
0-L	197	SP Neuroradiologie	S_BAR2_WBO
0-L	200	FA Urologie	S_BAR2_WBO
0-L	210	FA Arbeitsmedizin	S_BAR2_WBO
0-L	220	FA Nuklearmedizin	S_BAR2_WBO
0-L	230	FA Öffentliches Gesundheitswesen	S_BAR2_WBO
0-L	240	FA Rechtsmedizin	S_BAR2_WBO
0-L	250	FA Hygiene und Umweltmedizin	S_BAR2_WBO
0-L	271	FA Neuropathologie	S_BAR2_WBO
0-L	281	FA Klinische Pharmakologie	S_BAR2_WBO
0-L	291	FA Strahlentherapie	S_BAR2_WBO
0-L	301	FA Anatomie	S_BAR2_WBO
0-L	302	FA Biochemie	S_BAR2_WBO
0-L	303	FA Transfusionsmedizin	S_BAR2_WBO
0-L	304	FA Kinderchirurgie	S_BAR2_WBO
0-L	308	FA Physiologie	S_BAR2_WBO
0-L	313	FA Herzchirurgie	S_BAR2_WBO
0-L	314	FA Humangenetik	S_BAR2_WBO
0-L	330	FA Physikalische und Rehabilitative Medizin	S_BAR2_WBO
0-L	341	FA Kinder-und Jugendmedizin	S_BAR2_WBO

0-L	359	Fachzahnarzt für Mikrobiologie	S_BAR2_WBO
0-L	360	Fachzahnarzt für Kieferchirurgie (§ 6 Abs. 1 BMV)	S_BAR2_WBO
0-L	361	Fachzahnarzt für theoretisch-experimentelle Medizin	S_BAR2_WBO
0-L	511	FA Gefäßchirurgie	S_BAR2_WBO
0-L	512	FA Orthopädie und Unfallchirurgie	S_BAR2_WBO
0-L	513	FA Thoraxchirurgie	S_BAR2_WBO
0-L	514	FA Visceralchirurgie	S_BAR2_WBO
0-L	515	SP Gynäkologische Onkologie	S_BAR2_WBO
0-L	516	SP Gynäkologische Endokrinologie und Reproduktionsmedizin	S_BAR2_WBO
0-L	517	SP Spezielle Geburtshilfe und Perinatalmedizin	S_BAR2_WBO
0-L	518	FA Sprach-, Stimm- und kindliche Hörstörungen	S_BAR2_WBO
0-L	521	FA Innere Medizin und (SP) Angiologie	S_BAR2_WBO
0-L	522	FA Innere Medizin und (SP) Endokrinologie und Diabetologie	S_BAR2_WBO
0-L	523	FA Innere Medizin und (SP) Gastroenterologie	S_BAR2_WBO
0-L	524	FA Innere Medizin und (SP) Hämatologie und Onkologie	S_BAR2_WBO
0-L	525	FA Innere Medizin und (SP) Kardiologie	S_BAR2_WBO
0-L	526	FA Innere Medizin und (SP) Nephrologie	S_BAR2_WBO
0-L	527	FA Innere Medizin und (SP) Pneumologie	S_BAR2_WBO
0-L	528	FA Innere Medizin und (SP) Rheumatologie	S_BAR2_WBO
0-L	530	SP Kinder-Hämatologie und -Onkologie	S_BAR2_WBO
0-L	531	SP Neuropädiatrie	S_BAR2_WBO
0-L	532	FA Mikrobiologie, Virologie und Infektionsepidemiologie	S_BAR2_WBO
0-L	533	SP Forensische Psychiatrie	S_BAR2_WBO
0-L	534	FA Psychosomatische Medizin und Psychotherapie	S_BAR2_WBO
0-L	535	FA Radiologie (neue (M-)WBO)	S_BAR2_WBO
0-L	542	FA Plastische und Ästhetische Chirurgie	S_BAR2_WBO

0-L	544	FA Allgemeinchirurgie	S_BAR2_WBO
0-S	1	Gesundheits- Sozial-, Sportmanagement	ihede-codesystem-11
1-S	2	Arzthilfe, Praxisorganisation, -verwaltung	ihede-codesystem-11
2-L	3	Kaufmann/-frau - Gesundheitswesen	ihede-codesystem-11
2-L	4	Medizinischer Fachangestellter	ihede-codesystem-11
2-L	5	Tiermedizinischer Fachangestellter	ihede-codesystem-11
2-L	6	Zahnmedizinischer Fachangestellter	ihede-codesystem-11
2-L	7	Arztsekretär	ihede-codesystem-11
1-L	8	Sozial-, Gesundheitsmanagement	ihede-codesystem-11
2-L	9	Gesundheitsaufseher/in / Hygienekontrolleur/in	ihede-codesystem-11
2-L	10	Assistent Gesundheits- und Sozialwesen	ihede-codesystem-11
2-L	11	Beamte Sozialversicherung	ihede-codesystem-11
2-L	12	Beamte Sozialverwaltung	ihede-codesystem-11
2-L	13	Betriebswirt Sozialversicherung	ihede-codesystem-11
2-L	14	Gesundheitsmanager	ihede-codesystem-11
2-L	15	Sozialökonom, -wirt	ihede-codesystem-11
2-L	16	Sozialversicherungsfachangestellte	ihede-codesystem-11
1-S	17	Sportmanagement	ihede-codesystem-11
2-L	18	Sportassistent	ihede-codesystem-11
2-L	19	Fachwirt Fitness	ihede-codesystem-11
2-L	20	Sport- und Fitnesskaufmann	ihede-codesystem-11
2-L	21	Sportmanager, Sportökonom	ihede-codesystem-11
0-S	22	nichtärztliche medizinische Analyse, Beratung, Pflege, Therapie	ihede-codesystem-11
1-S	23	Gesundheitsberatung, -förderung	ihede-codesystem-11
2-L	24	Assistenten für Gesundheitstourismus, -prophylaxe	ihede-codesystem-11
2-L	25	Diätassistent	ihede-codesystem-11

2-L	26	Gesundheitsförderer, -pädagoge	ihede-codesystem-11
2-L	27	Gesundheitswissenschaftler	ihede-codesystem-11
2-L	28	Oekotrophologe	ihede-codesystem-11
2-L	29	Tai-Chi-Chuan- und Qigong-Lehrer/in	ihede-codesystem-11
2-L	30	Yogalehrer	ihede-codesystem-11
2-L	31	Sportfachmann	ihede-codesystem-11
2-L	32	Sportwissenschaftler	ihede-codesystem-11
1-S	33	Kranken-, Altenpflege, Geburtshilfe	ihede-codesystem-11
2-L	34	Altenpflegehelfer	ihede-codesystem-11
2-L	35	Altenpfleger	ihede-codesystem-11
2-L	36	Fachkraft Pflegeassistenz	ihede-codesystem-11
2-L	37	Gesundheits- und Kinderkrankenpfleger	ihede-codesystem-11
2-L	38	Gesundheits- und Krankenpflegehelfer	ihede-codesystem-11
2-L	39	Gesundheits- und Krankenpfleger	ihede-codesystem-11
2-L	40	Haus- und Familienpfleger	ihede-codesystem-11
2-L	41	Hebamme / Entbindungspfleger	ihede-codesystem-11
2-L	42	Heilerziehungspfleger	ihede-codesystem-11
2-L	43	Helfer Altenpflege	ihede-codesystem-11
2-L	44	Helfer stationäre Krankenpflege	ihede-codesystem-11
2-L	45	Heilerziehungspflegehelfer	ihede-codesystem-11
2-L	46	Pflegewissenschaftler	ihede-codesystem-11
1-S	47	Nichtärztliche Behandlung, Therapie (außer Psychotherapie)	ihede-codesystem-11
2-L	48	Akademischer Sprachtherapeut	ihede-codesystem-11
2-L	49	Atem-, Sprech- und Stimmlehrer	ihede-codesystem-11
2-L	50	Ergotherapeut	ihede-codesystem-11
2-L	51	Fachangestellter für Bäderbetriebe	ihede-codesystem-11

2-L	52	Heilpraktiker	ihede-codesystem-11
2-L	53	Klinischer Linguist	ihede-codesystem-11
2-L	54	Kunsttherapeut	ihede-codesystem-11
2-L	55	Logopäde	ihede-codesystem-11
2-L	56	Masseur (-in) und medizinische Bademeister	ihede-codesystem-11
2-L	57	Motologe	ihede-codesystem-11
2-L	58	Musiktherapeut	ihede-codesystem-11
2-L	59	Orthoptist	ihede-codesystem-11
2-L	60	Physiotherapeut	ihede-codesystem-11
2-L	61	Podologe	ihede-codesystem-11
2-L	62	Sporttherapeut	ihede-codesystem-11
2-L	63	Sprechwissenschaftler	ihede-codesystem-11
2-L	64	Staatlich anerkannter Sprachtherapeut	ihede-codesystem-11
2-L	65	Stomatherapeut	ihede-codesystem-11
2-L	66	Tanz- und Bewegungstherapeut	ihede-codesystem-11
2-L	67	Tierheilpraktiker	ihede-codesystem-11
2-L	68	Sozialtherapeut	ihede-codesystem-11
1-S	69	Pharmazeutische Beratung, Pharmavertrieb	ihede-codesystem-11
2-L	70	Apotheker /Fachapotheker	ihede-codesystem-11
2-L	71	Pharmazeut	ihede-codesystem-11
2-L	72	Pharmazeutisch-technische(r) Assistent(-in) – PTA	ihede-codesystem-11
2-L	73	Pharmazeutisch-kaufmännischer Angestellter	ihede-codesystem-11
1-S	74	Psychologische Analyse, Beratung, Therapie	ihede-codesystem-11
2-L	75	Gesundheits- und Rehabilitationspsychologe/-psychologin	ihede-codesystem-11
2-L	76	Kinder- und Jugendpsychotherapeut	ihede-codesystem-11
2-L	77	Klinische/r Psychologe/Psychologin	ihede-codesystem-11

2-L	78	Kommunikationspsychologe/-psychologin	ihede-codesystem-11
2-L	79	Pädagogischer Psychologe	ihede-codesystem-11
2-L	80	Psychoanalytiker	ihede-codesystem-11
2-L	81	Psychologe	ihede-codesystem-11
2-L	82	Psychologischer Psychotherapeut	ihede-codesystem-11
2-L	83	Sportpsychologe	ihede-codesystem-11
2-L	84	Verkehrspsychologe	ihede-codesystem-11
2-L	85	Wirtschaftspsychologe	ihede-codesystem-11
1-S	86	Rettungsdienst	ihede-codesystem-11
2-L	87	Ingenieur Rettungswesen	ihede-codesystem-11
2-L	88	Notfallsanitäter	ihede-codesystem-11
2-L	89	Rettungsassistent	ihede-codesystem-11
2-L	90	Rettungshelfer	ihede-codesystem-11
2-L	91	Rettungssanitäter	ihede-codesystem-11
0-S	92	med. Datenverarbeitung	ihede-codesystem-11
1-S	93	Medizinische Datenerhebung	ihede-codesystem-11
2-L	94	Medizinischer Dokumentar	ihede-codesystem-11
2-L	95	Medizinischer Dokumentationsassistent	ihede-codesystem-11
0-S	96	Soziales, Pädagogik	ihede-codesystem-11
1-S	97	Kinderbetreuung, -erziehung	ihede-codesystem-11
2-L	98	Pädagoge	ihede-codesystem-11
2-L	99	Kinderdorfmutter, -vater	ihede-codesystem-11
2-L	100	Kinderpfleger/in	ihede-codesystem-11
2-L	101	Erzieher	ihede-codesystem-11
2-L	102	Erzieher Jugend- und Heimerziehung	ihede-codesystem-11
1-S	103	Lehrer	ihede-codesystem-11

2-L	104	Orientierungs- und Mobilitätslehrer	ihede-codesystem-11
1-S	105	Medien-, Kulturpädagogik	ihede-codesystem-11
2-L	106	Musikpädagoge	ihede-codesystem-11
1-S	107	Sozialberatung, -arbeit	ihede-codesystem-11
2-L	108	Sozialarbeiter/in / Sozialpädagoge/-pädagogin	ihede-codesystem-11
2-L	109	Betreuungskraft / Alltagsbegleiter/in	ihede-codesystem-11
2-L	110	Gerontologe	ihede-codesystem-11
2-L	111	Psychosozialer Prozessbegleiter	ihede-codesystem-11
2-L	112	Rehabilitationspädagoge	ihede-codesystem-11
2-L	113	Sozialassistent	ihede-codesystem-11
1-S	114	Seelsorge	ihede-codesystem-11
2-L	115	Religionspädagoge	ihede-codesystem-11
2-L	116	Gemeindehelfer, Gemeindediakon	ihede-codesystem-11
2-L	117	Theologe	ihede-codesystem-11
0-S	118	Medizintechnik, Laboranalyse	ihede-codesystem-11
1-S	119	Medizin-, Orthopädie- und Rehatechnik	ihede-codesystem-11
2-L	120	Assistent Medizinische Gerätetechnik	ihede-codesystem-11
2-L	121	Augenoptiker	ihede-codesystem-11
2-L	122	Hörakustiker / Hörgeräteakustiker	ihede-codesystem-11
2-L	123	Hörgeräteakustikermeister	ihede-codesystem-11
2-L	124	Ing. Augenoptik	ihede-codesystem-11
2-L	125	Ingenieur/in - Hörtechnik und Audiologie	ihede-codesystem-11
2-L	126	Ingenieur/in - Medizintechnik	ihede-codesystem-11
2-L	127	Ingenieur/in - Orthopädie- und Rehatechnik	ihede-codesystem-11
2-L	128	Medizinphysiker (z.B. in Strahlenmedizin)	ihede-codesystem-11
2-L	129	Orthopädieschuhmacher	ihede-codesystem-11

2-L	130	Orthopädietechnik-Mechaniker/in	ihede-codesystem-11
2-L	131	Zahntechniker	ihede-codesystem-11
2-L	132	Glasbläser (Fachrichtung Kunstaugen)	ihede-codesystem-11
2-L	133	staatlich geprüfter Techniker der Fachrichtung Medizintechnik	ihede-codesystem-11
1-S	134	Medizinisch-technische Assistenz	ihede-codesystem-11
2-L	135	Anästhesietechnischer Assistent	ihede-codesystem-11
2-L	136	HNO Audiologieassistent	ihede-codesystem-11
2-L	137	Medizinisch-Technische(r) Assistent(-in) Funktionsdiagnostik – MTA-F	ihede-codesystem-11
2-L	138	Medizinisch-Technische(r) Laboratoriumsassistent(-in) – MTA-L	ihede-codesystem-11
2-L	139	Medizinisch-Technische(r) Radiologieassistent(-in) – MTA-R	ihede-codesystem-11
2-L	140	Operationstechnischer Angestellter	ihede-codesystem-11
2-L	141	Operationstechnischer Assistent	ihede-codesystem-11
2-L	142	Veterinärmedizinischer-technischer Assistent	ihede-codesystem-11
2-L	143	Zytologieassistent	ihede-codesystem-11
1-S	144	Chemie, naturwissenschaftliche Laboranalyse (außer MTA)	ihede-codesystem-11
2-L	145	Biochemiker (z.B. klinische Chemie)	ihede-codesystem-11
2-L	146	Chemiker (z.B. klinische Chemie)	ihede-codesystem-11
2-L	147	Humangenetiker	ihede-codesystem-11
2-L	148	Mikrobiologen	ihede-codesystem-11
0-S	149	Dienstleistungen am Menschen (außer medizinische)	ihede-codesystem-11
1-S	150	Körperpflege	ihede-codesystem-11
2-L	151	Fachkraft Beauty und Wellness	ihede-codesystem-11
2-L	152	Friseur	ihede-codesystem-11
2-L	153	Kosmetiker	ihede-codesystem-11
1-S	154	Bestattungswesen	ihede-codesystem-11
2-L	155	Bestattungsfachkraft	ihede-codesystem-11

0-S	156	Berufe aus sonstigen Berufsfeldern	ihede-codesystem-11
1-L	157	Umwelt	ihede-codesystem-11
1-L	158	Medien, Kultur, Gestaltung, Kunst (außer Pädagogen)	ihede-codesystem-11
1-L	159	Schutz und Sicherheit	ihede-codesystem-11
1-L	162	Verfahrens- und Produktentwicklung, technisches Zeichnen, Konstruktion	ihede-codesystem-11
1-L	163	Sprachen	ihede-codesystem-11
1-L	164	Produktion, Produktionsplanung, Produktionssteuerung, Instandhaltung	ihede-codesystem-11
2-L	165	Jurist	ihede-codesystem-11
1-L	166	Reinigung	ihede-codesystem-11
1-L	167	Bau, Architektur, Rohstoffe	ihede-codesystem-11
1-S	168	Verwaltungsberufe (außer medizinische), kaufmännische Berufe, Verkehr	ihede-codesystem-11
2-L	169	Taxifahrer bei Krankentransport	ihede-codesystem-11
1-L	170	Elektro, Energie, Ver- und Entsorgung	ihede-codesystem-11
1-L	171	Gastgewerbe und Tourismus, Veranstaltungsmanagement und Hauswirtschaft	ihede-codesystem-11
1-L	172	IT	ihede-codesystem-11

Legende: Typ L=leaf, S=specializable, A=abstract, D=deprecated. NullFlavors werden im @nullFlavor Attribut statt in @code angegeben.

DocumentEntry.classCode

Das Attribut ‚classCode' ist gemäß IHE-XDS zwingend gefordert und erlaubt eine erste Klassifizierung der Dokumente in der XDS-Registry in Dokumentenklassen, wie z.B. Briefe, Befunde oder Bilddaten. Die Wertemenge für diese Obermengen sollte nicht zu detailliert sein, da im Attribut ‚typeCode' eine weitere, verfeinerte Beschreibung der Dokumente erfolgt, die allerdings keine Spezialisierung des ‚classCode' darstellen muss.

IHE International empfiehlt, dass eine XDS Affinity Domain die Wertemenge für das Attribut ‚classCode' definiert. Zur Definition der Wertemenge kann auf internationale Codes aus SNOMED CT, LOINC oder auf eigene Codes zurückgegriffen werden.

Da die internationalen Codesysteme nicht alle in Deutschland gängigen Dokumentenklassen abbilden, hat man sich in der Arbeitsgruppe „Value Sets" von IHE Deutschland entschieden, ein eigenes Codesystem zu erstellen.

Codesystem	Beschreibung	Bildung
1.3.6.1.4.1.19376.3.276.1.5.8	Dokumentenklassen	alle Codes aus dem Codesystem

Id	1.2.276.0.76.11.32	**Gültigkeit**	2014-12-19
Status	Entwurf	**Versions-Label**	
Name	IHEXDSclassCode	**Anzeigename**	IHEXDS classCode
Beschreibung	**classCode (XDSDocumentEntry)** A high-level classification of XDS Documents that indicates the kind of document, e.g., report, summary, note, consent.		
2 Quell-Codesysteme	1.3.6.1.4.1.19376.3.276.1.5.8 - *ihede-codesystem-8* 2.16.840.1.113883.6.1 - *Logical Observation Identifier Names and Codes*		

Level/ Typ	Code	Anzeigename	Codesystem	Beschreibung
0-L	ADM	Administratives Dokument	ihede-codesystem-8	Anträge, Aufklärung, Bescheinigungen; auch juristische Dokumente, Vereinbarungen und Verträge; Anmeldungen, Regelungen, Einwilligungen, Bestellungen, Rechnungen, Bescheide, Anordnungen (im juristischen Sinne), Aufträge, Ausweise (außer medizinische Ausweise wie Impfpässe, siehe Konzept "Medizinischer Ausweis"), Meldungen, Qualitätssicherungsdokumente
0-L	ANF	Anforderung	ihede-codesystem-8	Anforderung von Diagnostik oder therapeutischen Interventionen; Ausnahmen: nicht medizinische Anforderungen werden über "Administratives Dokument" abgedeckt.
0-L	ASM	Assessment	ihede-codesystem-8	Bewertungsbögen zur Bestimmung von Scores und ähnlichen Kennwerten zum gesundheitlichen Zustand des Patienten, die primär der Behandlung des Patienten dienen (sonst handelt es sich um das Konzept "Qualitätsmanagement")
0-L	BEF	Befund	ihede-codesystem-8	Untersuchungsergebnisse von EEG, EKG und weiterer Funktionsdiagnostik, sowie manuellen Untersuchungen; solange es keine spezifischeren classCodes gibt (z.B Laborergebnisse). Eine weitere Spezialisierung der Befunde (z.B. Histopathologie) kann über den typeCode realisiert werden, insofern sie nicht über den practiceSettingCode abgebildet werden.
0-L	BIL	Bilddaten	ihede-codesystem-8	Unter diesem Konzept werden alle Dokumente zusammengefasst, deren Ziel es ist, einen Sachverhalt optisch darzustellen. Beispiele sind Röntgen-, MRT-, CT-Aufnahmen oder Fotos von Wunden, Körperteilen oder ähnlichem. Bilder von

				Textdokumenten werden nach dem enthaltenen Text klassiert, Videodokumente unter Videodaten.
0-L	BRI	Brief	ihede-codesystem-8	Alle Varianten von Arztbriefen wie Überweisungsbrief, Entlassbrief, etc. sowie weitere zusammenfassende Dokumente mit einer ärztlichen oder pflegerischen Bewertung der Fakten. Befundberichte werden über das Konzept "Befund" abgedeckt.
0-L	DOK	Dokumente ohne besondere Form (Notizen)	ihede-codesystem-8	Notizen und ähnliche Dokumente die keinen inhaltlichen Vorgaben folgen, aber für die weitere Behandlung des Patienten bedeutend sind.
0-L	DUR	Durchführungsprotokoll	ihede-codesystem-8	Maschinell oder von Menschen erstellte Protokolle durchgeführter Anamnese, Diagnostik oder Therapie, z.B. Anamnesebogen, OP-Berichte, Medikamentenverabreichungen; hierzu zählen auch ausgefüllte Checklisten die das prozesskonforme Vorgehen während einer Untersuchung oder OP dokumentieren. Die Protokolle können auch Handlungsanweisungen bzw. Empfehlungen beinhalten, z.B. Visitenprotokoll, Konsilbericht. Dazu gehören auch Messdaten (oft auch als Quelldaten oder Rohdaten bezeichnet) ohne menschliche Bewertung wie Temperaturkurven, Blutdruck-Messungen, Blutzuckerkurven, unbefundete EKGs, Herz-Tonaufnahmen, Bestrahlungsprotokoll, Dosiswerte, etc. mit Ausnahme von Bilddaten und Videodaten. Die Auswertbarkeit des Formats (z.B. EKG-Kurve vs. eingescanntes EKG) spielt hierbei keine Rolle. Ursprungs- und Zwischenformate (wie z.B. Diktat eines Arztbriefes) werden mit dem inhaltlich sinnvollen classCode gekennzeichnet (Brief in diesem Beispiel).
0-L	FOR	Forschung	ihede-codesystem-8	Dokumente, die ausschließlich für Forschungsvorhaben erstellt wurden oder gepflegt werden (außer Einwilligungen und Aufklärungen für Forschungsvorhaben, siehe Konzept administratives Dokument)
0-L	GUT	Gutachten und Qualitätsmanagement	ihede-codesystem-8	Medizinische Gutachten und Stellungnahmen die eine Qualitätsbewertung als Ziel haben, nicht primär die Unterstützung der Behandlung des Patienten (da sonst das Konzept "Assessment" verwendet werden sollte). Hierbei handelt es sich nicht notwendigerweise um Gutachten im juristischen Sinn.
0-L	LAB	Laborergebnisse	ihede-codesystem-8	Sowohl automatisch erstellte Analysen wie auch Dokumente die primär die Interpretation des Laborarztes darstellen. Auch Dokumentation von Prozessen von Blutbanken, wie auch Human-genetische Analysen gehören hierzu.
0-L	AUS	Medizinischer Ausweis	ihede-codesystem-8	Ausweise, Pässe und ähnliche kurze Datensätze, die wichtige medizinische Informationen zusammenfassen. Beispiele: Allergiepass, Allergieausweis, Impfpass, Impfausweis, Impfbuch, Notfalldatensatz

0-L	PLA	Planungsdokument	ihede-codesystem-8	Dokumente zur Behandlungsplanung (z.B. Bestrahlungsplan, Medikationsplan) oder Versorgungsplanung (z.B. Nachsorge-Plan). Weitere Beispiele: Wiedereingliederungsplan.
0-L	57016-8	Privacy Policy Acknowledgement Document	Logical Observation Identifier Names and Codes	IHE BPPC verwendet laut IHE ITI TF-3 Rev 12.1 (5.1.2.1.1.1) diesen Class Code für "Patient Privacy Consent Acknowledgment Documents", d.h. Patienteneinwilligungen, die auf vordefinierte Zugriffsregelungen verweisen.
0-L	VER	Verordnung	ihede-codesystem-8	Verordnungen für Krankenhausbehandlung, Arzneimittel bzw. Heil- und Hilfsmittel, sowie Überweisungen an andere Ärzte
0-L	VID	Videodaten	ihede-codesystem-8	Videodaten mit und ohne Tonspuren, sowie gemischte Bild- und Videodaten
0-D	MED	Medikation	ihede-codesystem-8	

Legende: Typ L=leaf, S=specializable, A=abstract, D=deprecated. NullFlavors werden im @nullFlavor Attribut statt in @code angegeben.

DocumentEntry.confidentialityCode

Der Confidentiality Code drückt die Vertraulichkeitsstufe des Dokuments aus. Die Vertraulichkeitsstufe ist üblicherweise die Einschätzung des Autors oder des Einstellenden wie schützenswert das Dokument ist. Das ist ein wichtiges - jedoch nicht das einzige - Signal für das Berechtigungssystem um den Zugriff auf das Dokument zu regeln. Die hier vorgeschlagenen Werte implizieren kein spezifisches Berechtigungssystem. Zwei Affinity Domains können beide die hier vorgeschlagenen Codes verwenden, jedoch vollkommen unterschiedliche Berechtigungsentscheidungen treffen. Während zum Beispiel in der ersten Affinity Domain eingeschränkte Dokumente nur für den Hausarzt sichtbar sind, könnte die andere Affinity Domain eingeschränkte Dokumente nur für Fachärzte mit einer zum practiceSettingCode passenden authorSpeciality sichtbar machen. Die Interpretation des Confidentiality Codes ist somit Aufgabe des Berechtigungssystems.

IHE XDS unterstützt die Verwendung von mehreren Confidentiality Codes für ein Dokument. Damit lässt sich zum Beispiel der von HL7 entwickelte Mechanismus für Security und Privacy Tags ("HL7 Healthcare Privacy and Security Classification System - HCS") umsetzen. Das hier vorgestellte Value Set lässt sich vollständig mit HCS kombinieren.

Neben der Einschätzung des Autors unterstützt das Value Set die explizite Einschätzung des Betroffenen (d.h. des Patienten). Dies wird über ein separates, dediziertes Code System ausgedrückt. Jedes Dokument sollte eine Autoreneinschätzung haben. Die Betroffeneneneinschätzung sollte zusätzlich verwendet werden, wenn der Patient explizit eine dementsprechende Entscheidung getroffen hat. Für vom Patienten erstellte oder eingestellte Dokumente sollte immer sowohl die Autoreneinschätzung wie auch die Betroffeneneneinschätzung verwendet werden.

Id	1.2.276.0.76.11.33	**Gültigkeit**	2014-12-19
Status	Entwurf	**Versions-Label**	0.2
Name	IHEXDSconfidentialityCode	**Anzeigename**	IHEXDS confidentialityCode
Beschreibung	**confidentialityCode (XDSDocumentEntry)** The code specifying the level of confidentiality of an XDS Document.		
2 Quell-Codesysteme	1.3.6.1.4.1.19376.3.276.1.5.10 - *ihede-codesystem-10* 2.16.840.1.113883.5.25 - *Confidentiality*		

Level/ Typ	Code	Anzeigename	Codesystem	Beschreibung
0-L	PV	gesperrt	ihede-codesystem-10	Aus Sicht der Betroffenen sind die Daten so sensibel, dass sie für praktisch niemanden außer ihr selbst sichtbar sein sollten.
0-L	PR	erhöhte Vertraulichkeit	ihede-codesystem-10	Aus Sicht der Betroffenen sind die Daten sensibel genug, dass für sie besondere Zugriffsregelungen gelten sollen, die den Kreis der Zugriffsberechtigten signifikant einschränken.
0-L	PN	übliche Vertraulichkeit	ihede-codesystem-10	Aus Sicht der Betroffenen sind die Daten nicht sensibler als andere Gesundheitsdaten und können daher nach den gleichen Regeln benutzt werden
0-L	N	normal	Confidentiality	
0-L	R	restricted	Confidentiality	
0-L	V	very restricted	Confidentiality	

Legende: Typ L=leaf, S=specializable, A=abstract, D=deprecated. NullFlavors werden im @nullFlavor Attribut statt in @code angegeben.

DocumentEntry.eventCodeList

Die eventCode Liste wurde konzipiert um den medizinischen Kontext von Dokumenten abzubilden. Jedem Dokument können beliebig viele eventCodes zugeordnet werden. Zum Beispiel kann ein OP-Bericht über den eventCode mit je einem kodierten Wert für die durchgeführte Prozedur (z.B. Blinddarmentfernung) und die vorliegende Erkrankung (z.B. Appendizitis) versehen werden. Dies ermöglicht die Suche nach Dokumenten, die mit einer bestimmten Prozedur oder Diagnose zusammenhängen. Über den medizinischen Kontext hinaus kann das Attribut auch allgemein zur Kontextualisierung und zur Inhaltszusammenfassung verwendet werden. Zum Beispiel sieht das IHE BPPC Profil die Nutzung des eventCodes vor, um die Policy ID eines Patienteneinwilligungsdokuments abzubilden. IHE XDW wiederum nutzt es, um offene von abgeschlossenen Workflow-Aufgaben zu unterscheiden.

Das von der Arbeitsgruppe definierte ValueSet umfasst sowohl von IHE International vorgebene Event Codes (u.a. aus XDS-I, DSG), wie auch neue von der AG definierte Code Systeme und Empfehlungen zur Einbindung von größeren Katalogen.

Der medizinische Kontext kann gut über einen oder mehrere OPS Codes und/oder ICD-10 Codes ausgedrückt werden. Wenn andere Kataloge für ein bestimmtes Anwendungsgebiet (z.B. ORPHA-Nummern bei seltenen Erkrankungen) sinnvoller sind, kann die Affinity Domain natürlich auch diese in der eventCodeList verwenden.

Sowohl der OPS Katalog, wie auch der ICD-10 GM Katalog werden jedes Jahr mit einer neuen Code System ID veröffentlicht. Um in dieser Spezifikation nicht eine Jahres-spezifische Version zu referenzieren, wird das Value Set diesbezüglich intensional definiert. Somit empfiehlt die Arbeitsgruppe neben den weiter unten ausdrücklich benannten Codes auch die jeweils aktuelle ICD-10 GM und OPS Versionen als Bestandteil des Value Sets zu implementieren.

Wie oben bereits erwähnt, hat die Arbeitsgruppe zwei neue Codesysteme erstellt, die auch Bestandteile dieses Value Sets sind:

Das erste Codesysteme umfasst Warnhinweise, die einem Dokument hinzugefügt werden können. Dazu gehört beispielsweise der Hinweis, dass dies ein vorläufiges Dokument ist (z.B. vorläufiger Arztbrief) oder das Dokument noch nicht mit dem Patienten besprochen wurde. Letzteres ist vor allem bei Akten sinnvoll, auf die auch der Patient Zugriff hat.

Das zweite Codesystem umfasst den Fallkontext, in dem das Dokument erstellt wurde. Dazu gehört beispielsweise, ob das Dokument in einem ambulanten, stationären oder telemedizinischem Kontext erstellt wurde. Das Codesystem ist hierarchisch gegliedert, so dass Informationen in verschiedenen Detaillierungsgraden erfasst werden können (stationärer Aufenthalt vs. Aufnahme Entbindung stationär).

Vollständige Definition des Value Sets mit ID 1.2.276.0.76.11.34

Code System Name	Code System ID	Kommentar
Internationale statistische Klassifikation der Krankheiten und verwandter Gesundheitsprobleme (ICD-10)	versionsabhängig	z.B. ICD-10 GM 2018 mit Code System ID 1.2.276.0.76.5.471
Operationen- und Prozedurenschlüssel (OPS)	Versionsabhängig	z.B. OPS Version 2018 mit Code System ID 1.2.276.0.76.5.472
Digital Signature Purposes from ASTM E1762-95(2013)	1.2.840.10065.1.12	aus IHE DSG

IHE Format Codes	1.3.6.1.4.1.19376.1.2.3	IHE XDW eventCodes werden von IHE International ausnahmsweise mit der OID für das IHE formatCode Code System geführt; siehe unten für die Liste der Codes die Teil des Value Sets sind
DICOM Acquisition Modality	1.2.840.10008.6.1.19	aus IHE XDS-I
DICOM Anatomic Region	1.2.840.10008.6.1.2	aus IHE XDS-I
IHE Deutschland Warnhinweise	1.3.6.1.4.1.19376.3.276.1.5.15	Das vollständige Code System findet sich weiter unten
IHE Deutschland Fallkontext	1.3.6.1.4.1.19376.3.276.1.5.16	Das vollständige Code System findet sich weiter unten

Id	1.2.276.0.76.11.34	**Gültigkeit**	2014-12-19
Status	Entwurf	**Versions-Label**	
Name	IHEXDSeventCodeList	**Anzeigename**	IHEXDS eventCodeList
Beschreibung	**eventCodeList (XDSDocumentEntry)** This list of codes represents the main clinical acts being documented in an XDS Document.		

Ein gültiger Code aus einer der 6 Codesysteme:

Codesystem Name	Codesystem Id	Codesystem Version
Digital Signature Purposes from ASTM E1762-95(2013)	1.2.840.10065.1.12	
IHE Consent Service Events	1.3.6.1.4.1.19376.1.5.3.1.2.6	
DICOM Acquisition Modality	1.2.840.10008.6.1.19	
DICOM Anatomic Region	1.2.840.10008.6.1.2	
ihede-codesystem-15	1.3.6.1.4.1.19376.3.276.1.5.15	
ihede-codesystem-16	1.3.6.1.4.1.19376.3.276.1.5.16	

Or one of the following:

7 Quell-Codesysteme	1.2.840.10065.1.12
	1.3.6.1.4.1.19376.1.5.3.1.2.6
	1.2.840.10008.6.1.19 - *DICOM Acquisition Modality*
	1.2.840.10008.6.1.2 - *DICOM Anatomic Region*
	1.3.6.1.4.1.19376.3.276.1.5.15 - *ihede-codesystem-15*

	1.3.6.1.4.1.19376.3.276.1.5.16 - *ihede-codesystem-16* 1.3.6.1.4.1.19376.1.2.3

Level/ Typ	Code	Anzeigename	Codesystem	Beschreibung
0-L	urn:ihe:iti:xdw:2011:eventCode:open	Workflow offen	1.3.6.1.4.1.19376.1.2.3	
0-L	urn:ihe:iti:xdw:2011:eventCode:closed	Workflow abgeschlossen	1.3.6.1.4.1.19376.1.2.3	
0-L	H1	vom Patienten mitgebracht	ihede-codesystem-15	Dokumente, die der Patient zu seinem Arzt oder in die Klinik mitgebracht hat und die dort eingescannt wurden. Die Dokumente können von Medizinern und anderen Leistungserbringern, von anderen Autoren wie z.B. Behörden/Krankenkassen/Schulen oder vom Patienten selbst erstellt worden sein.
0-L	H2	noch nicht mit Patient besprochen	ihede-codesystem-15	Der Hinweis gibt Auskunft darüber, ob das Dokument zum Zeitpunkt des Einstellens bereits mit dem Patienten besprochen wurde. Dies kann genutzt werden um zu verhindern, dass der Patient sensible Informationen, wie die Diagnose einer unheilbaren Krankheit, aus einem Dokument anstatt von seinem Arzt erfährt. Dabei liegt der Fokus auf der Frage, ob das Dokument noch mit dem Patienten besprochen werden muss und nicht wer es noch mit dem Patienten besprechen muss. Somit können auch einrichtungsübergreifende Szenarien unterstützt werden, z.B. wenn die Besprechung des Befundes nicht in der Hand des Erzeugers liegt.
0-L	H3	eventuell veraltete Daten	ihede-codesystem-15	Der Hinweis zeigt an, dass es sich eventuell um veraltete Daten handelt.
0-L	H4	vorläufiges Dokument	ihede-codesystem-15	Der Hinweis zeigt an, dass es sich um ein vorläufiges Dokument handelt.
0-S	E100	ambulanter Kontakt	ihede-codesystem-16	Ambulanter Kontakt in beliebiger Einrichtung mit Teilnahme an der ambulanten Versorgung
1-L	E110	ambulante OP	ihede-codesystem-16	Ambulant durchgeführte OP in beliebiger Einrichtung mit ambulant operativer Versorgung
0-S	E200	stationärer Aufenthalt	ihede-codesystem-16	Voll-, teil- oder nachstationäre Behandlung in einer Einrichtung mit Teilnahme an der stationären Versorgung
1-S	E210	stationäre Aufnahme	ihede-codesystem-16	Aufnahme zur voll-, teil- oder nachstationären Behandlung in eine Einrichtung mit Teilnahme an der stationären Versorgung

2-L	E211	Aufnahme vollstationär	ihede-codesystem-16	Aufnahme in vollstationäre Krankenhausbehandlung; einschließlich vollstationäre Behandlung mit vorausgegangener vorstationärer Behandlung
2-L	E212	Aufnahme/Wiederaufnahme teilstationäre Krankenhausbehandlung	ihede-codesystem-16	Aufnahme/Wiederaufnahme in teilstationäre Krankenhausbehandlung: Kontakt im Rahmen einer teilstationären Behandlung; einschließlich Tagesklinik
2-L	E213	Aufnahme Entbindung stationär	ihede-codesystem-16	Aufnahme zur stationären Entbindung
2-L	E214	Geburt	ihede-codesystem-16	Aufnahme eines Neugeborenen bei stationärer Entbindung
2-L	E215	Aufnahme Organentnahme stationär	ihede-codesystem-16	Stationäre Aufnahme zur Organentnahme
1-S	E230	stationäre Entlassung	ihede-codesystem-16	Entlassung nach voll-, teil- oder nachstationärer Behandlung aus einer Einrichtung mit Teilnahme an der stationären Versorgung
2-L	E231	stationäre Entlassung nach Hause	ihede-codesystem-16	Entlassung aus stationärem Aufenthalt nach Hause: Routineentlassung (Behandlung regulär beendet); Behandlung gegen ärztlichen Rat beendet; Behandlung aus sonstigen Gründen beendet. Einschließlich Entlassung mit geplanter ambulanter Weiterbehandlung. Einschließlich Entlassung in organisierte häusliche Pflege
2-L	E232	stationäre Entlassung in eine Rehabilitationseinrichtung	ihede-codesystem-16	Entlassung aus stationärem Aufenthalt in eine Rehabilitationseinrichtung
2-L	E233	stationäre Entlassung in eine Pflegeeinrichtung/ Hospiz	ihede-codesystem-16	Entlassung aus stationärem Aufenthalt in eine Pflegeeinrichtung oder ein Hospiz
2-L	E234	Entlassung zur nachstationären Behandlung	ihede-codesystem-16	Entlassung aus stationärem Aufenthalt, nachstationäre Behandlung vorgesehen: Behandlung regulär oder gegen ärztlichen Rat beendet mit geplanter nachstationärer Behandlung
2-L	E235	Patient während stationärem Aufenthalt verstorben	ihede-codesystem-16	Patient während stationärem Aufenthalt verstorben
1-S	E250	stationäre Verlegung	ihede-codesystem-16	Verlegung im Verlauf oder bei Abschluss eines stationären Aufenthaltes
2-L	E251	Verlegung innerhalb eines Krankenhauses	ihede-codesystem-16	Verlegung innerhalb einer stationären Einrichtung ("interne stationäre Verlegung")

2-L	E252	Verlegung in ein anderes Krankenhaus	ihede-codesystem-16	Verlegung in ein anderes Krankenhaus ("externe stationäre Verlegung")
2-L	E253	externe Verlegung in Psychiatrie	ihede-codesystem-16	Verlegung zur psychiatrischen Behandlung in eine andere Einrichtung
1-L	E270	kurzzeitige Unterbrechung einer stationären Behandlung	ihede-codesystem-16	Entlassung mit geplanter nachfolgender stationärer Wiederaufnahme in derselben Einrichtung, z.B. Unterbrechung gegen ärztlichen Rat
1-L	E280	Konsil	ihede-codesystem-16	Konsiliarische Mitbehandlung im Verlauf eines stationären Aufenthaltes, ohne Verlegung
0-L	E300	Homecare	ihede-codesystem-16	Behandlung/ Monitoring im häuslichen Umfeld
0-L	E400	Virtual Encounter	ihede-codesystem-16	Behandlung/ Monitoring über virtuellen Patientenkontakt z.B. telemedizinischer Patientenkontakt

Legende: Typ L=leaf, S=specializable, A=abstract, D=deprecated. NullFlavors werden im @nullFlavor Attribut statt in @code angegeben.

DocumentEntry.formatCode

Der Code spezifiziert das Format des Dokumentes. Zusammen mit dem typeCode (und ggf. mit dem mimeType) soll der formatCode für hinreichende Information sorgen, um einem potenziellen XDS-Dokument-Konsumenten die Entscheidung zu ermöglichen, ob und wie er das Dokumentenformat verarbeiten kann.

Der formatCode muss dabei hinreichend eindeutig formuliert sein, um die Verarbeitung/Anzeige des von der Registry angeforderten Dokumentes durch den Dokumentenkonsumer zu gewährleisten.

Vergabe von formatCodes

formatCodes können durch verschiedene Organisationen, insbesondere durch IHE International, IHE Deutschland, HL7 Deutschland oder die Betreiber einer XDS-Domäne definiert werden. Die vergebende Organisation legt den Aufbau des Codes fest. Die einzige Vorgabe für alle vergebenden Organisationen besteht darin, dass eine eindeutige URN verwendet werden soll.

Umfang des IHE Deutschland formatCode ValueSets

Das ValueSet hat die OID 1.2.276.0.76.11.35 und setzt sich aus Codes von IHE International, IHE Deutschland, HL7 und HL7 Deutschland zusammen.

Aufbau der formatCodes

Aufbau der durch IHE International vergebenen formatCodes

formatCodes, welche von IHE ITI definiert werden, haben immer das Präfix

```
urn:ihe:iti:
```

Beispiel: urn:ihe:iti:xds-sd:pdf:2008. Beipiele hierzu finden sich im Wiki von IHE International (http://wiki.ihe.net/index.php?title=IHE_Format_Codes). Wenn andere IHE Domänen formatCodes definieren, so sollen sie das Präfix

```
urn:ihe:’domain initials’:
```

benutzen, wobei „domain initials“ die Domäne selbst repräsentiert.

Aufbau der durch IHE Deutschland vergebenen formatCodes

formatCodes, welche von IHE Deutschland definiert werden, haben immer das Präfix

```
urn:ihe-d:
```

Von IHE Deutschland festgelegte formatCodes werden wie folgt aufgebaut:

Aufbau für CDA-Dokumente

CDA-Dokumente ohne binärem Inhalt	`urn:ihe-d:ig:'Bezeichner':'Jahr'`
CDA-Dokumente mit einem Body, der aus einem binärem Inhalt besteht	`urn:ihe-d:ig:'Bezeichner':'Jahr':nonXmlBody`

CDA-Dokumente mit einem Body, der aus einer XML-Inhalten und mind. einer eingebettenen binärem Datei besteht	`urn:ihe-d:ig:'Bezeichner':'Jahr':crossXmlBody`

„ig“ ist die feste Abkürzung für Implementierungsleitfäden (implementation guide). 'Bezeichner' und 'Jahr' sollen Platzhalter für den Inhalt des Dokuments und für das Jahr der Veröffentlichung sein. Sollten innerhalb eines Jahres mehrere Versionen erscheinen, wird der Angabe des Jahres zusätzlich eine zweistellige Monatszahl, getrennt von einem Bindestrich, '-'. hinzugefügt (Beispiel: 2010-07).

Beispiel: Sollte IHE Deutschland 2016 ein eigenes CDA-Dokument für eine Verordnung veröffentlichen, wird dieses entsprechend der obigen Beschreibung wie folgt abgebildet:

a) Verordnung: Level 1-3 ohne binärem Inhalt

```
urn:ihe-d:ig:Verordnung:2016
```

b) Verordnung: Level 1 CDA mit Body bestehend aus einer PDF-Datei (http://wiki.hl7.de/index.php?title=cdaab2:Beispiel_(vollst%C3%A4ndig))

```
urn:ihe-d:ig:Verordnung:2016:nonXmlBody
```

c) Verordnung: sowohl mit XML-Inhalt wie auch mindestens einer eingebetteten binären Datei

```
urn:ihe-d:ig:Verordnung:2016:crossXmlBody
```

Aufbau für nicht CDA-Dokumente

Nicht-CDA-Dokumente sollten über eine möglichst genaue Beschreibung des Dokumentenformats abgebildet werden, sobald der MIME Type allein das Format des Dokuments nicht ausreichend beschreibt.

IHE Deutschland	`urn:ihe-d:ig:'Bezeichner':'Jahr'` `urn:ihe-d:spec:'Bezeichner':'Jahr'`

„ig“ ist die feste Abkürzung für Implementierungsleitfäden (implementation guide), „spec“ für eine Spezifikation (specification). Auch hier sind 'Bezeichner' und 'Jahr' Platzhalter für den Inhalt des Dokumentes bzw. für das Jahr der Veröffentlichung, welches wann immer möglich angegeben werden sollte. Werden innerhalb eines Jahres mehrere Versionen des Formates veröffentlicht, so wird auch hier zusätzlich die zweistellige Monatszahl der Angabe des Jahres hinzugefügt, getrennt von einem Bindestrich '-' (Beispiel: 2010-07).

Falls der MIME Type allein das Format des Dokuments ausreichend beschreibt, wird dies im formatCode durch die fest vorgegebene URN „urn:ihe:iti:xds:2017:mimeTypeSufficient“ ausgedrückt. Der MIME Type selbst wird in den IHE Document Sharing Metadaten bei DocumentEntry.mimeType angegeben. Die URN „urn:ihe:iti:xds:2017:mimeTypeSufficient“ wurde von IHE International im Dezember 2017 festgelegt und wird Teil der Revision 15 des IHE ITI Technical Frameworks werden. Der equivalente, von IHE Deutschland eingeführte formatCode "urn:ihe-d:mime" gilt ab sofort als "deprecated" und sollte nicht mehr verwendet werden.

Beispiel Um ein gewöhnliches PDF-Dokument in einer Document Registry zu registrieren, über dessen Aufbau (Strukturierung) keine weiteren Informationen vorhanden sind, werden der Format-Code (DocumentEntry.formatCode) „urn:ihe:iti:xds:2017:mimeTypeSufficient“ und der MIME Type (DocumentEntry.mimeType) „application/pdf“ verwendet.

Sonderfall Die unterschiedlichen Ausprägungen des PDF Formats (z.B. PDF-A für elektronische Archivierung) benötigen eine gesonderte Behandlung. Da der MIME Type „application/pdf“ diese unterschiedlichen Ausprägungen nicht differenziert, nutzt IHE Deutschland in bestimmten Fällen statt des Codes „urn:ihe:iti:xds:2017:mimeTypeSufficient“ selbst definierte formatCodes. Beispiel: „urn:ihe-d:spec:PDF_A1:2005”. Wenn IHE Deutschland keinen formatCode für die verwendete PDF Ausprägung definiert hat (wie z.B. für PDF/X), wird der Code „urn:ihe:iti:xds:2017:mimeTypeSufficient“ als formatCode und „application/pdf“ als MIME Type verwendet.

Empfehlungen von IHE Deutschland für den Aufbau von formatCodes für andere Organisationen

Wir empfehlen die Verwendung eines IANA-registrierten domain names als Namespace Identifier (NID: der Teil der URN, der auf „urn: “ folgt und bis zum nächsten Doppelpunkt reicht). Definiert beispielsweise die Domäne „Gesundheitsversorgung Deutschland“ formatCodes, lautet das Präfix „urn:gesde.de:“, da die Domäne die URL http://www.gesde.de verwendet. Eine weitere Unterstrukturierung des Namensraums (d.h. nach dem zweiten Doppelpunkt) in Anlehnung an die Vorgehensweise von IHE Deutschland wird empfohlen.

formatCodes für FHIR Ressourcen

FHIR Ressourcen die über IHE XDS/XDR/XDM kommuniziert werden sollten die MIME Types "application/fhir+xml" für die XML Repräsentation und "application/fhir+json" für die JSON Repräsentation verwenden. Für einfache Ressourcen ist dies ausreichend, daher kann "urn:ihe:iti:xds:2017:mimeTypeSufficient" als formatCode verwendet werden. Bei Verwendung von FHIR Documents und ähnlichen Konstrukten mit Dokumentencharakter wird der Einsatz eines spezifischeren formatCodes empfohlen. Von IHE Deutschland definierte formatCodes für FHIR Dokumentenleitfäden werden den oben dargestellten Vorgehen für CDA-Leitfäden ohne binären Inhalt folgen, d.h. urn:ihe-d:ig:'Bezeichner':'Jahr'.

Veröffentlichung der formatCodes

Die Codes für das ValueSet „formatCode“ werden in art-decor zusammen mit den anderen von IHE Deutschland erstellten ValueSets veröffentlicht (http://art-decor.org/art-decor/decor-valuesets--ihede-). Sie umfassen sowohl die eigenen nach obigen Schema definierten Codes, wie auch die von IHE International vorgegebenen Codes.

Id	1.2.276.0.76.11.35	**Gültigkeit**	2014-12-19
Status	Entwurf	**Versions-Label**	
Name	IHEXDSformatCodeDE	**Anzeigename**	IHEXDS formatCode (DE)
Beschreibung	**formatCode (XDSDocumentEntry)** Globally unique code specifying the format of an XDS Document. Along with the typeCode, it should provide sufficient information to allow a potential consumer to know if it will process the document.		
3 Quell-Codesysteme	1.3.6.1.4.1.19376.3.276.1.5.6 - *ihede-codesystem-6* 1.3.6.1.4.1.19376.1.2.3 1.2.840.10008.2.6.1 - *DICOM UID*		

Level/ Typ	Code	Anzeigename	Codesystem	Beschreibung
0-L	urn:ihe-d:ig:NotaufnahmeregisterTraumaModul:2017	NotaufnahmeregisterTraumamodul	ihede-codesystem-6	
0-L	urn:ihe-d:ig:NotaufnahmeregisterBasisModul:2017	NotaufnahmeregisterBasismodul	ihede-codesystem-6	
0-L	urn:ihe-d:ig:MeldepflichtigeKrankheitenLabor:2014	Meldepflichtige Krankheiten: Labormeldung	ihede-codesystem-6	
0-L	urn:ihe-d:ig:MeldepflichtigeKrankheitenArzt:2013	Übermittlung meldepflichtiger Krankheiten – Arzt-meldung	ihede-codesystem-6	
0-L	urn:ihe-d:ig:RehaEntlassbrief:2009	Ärztlicher Reha-Entlassungsbericht	ihede-codesystem-6	
0-L	urn:ihe-d:ig:KurzberichtUeberleitungKrankenhaus:2016	Überleitungsmanagement Ärztlicher Kurzbericht über den Krankenhausaufenthalt	ihede-codesystem-6	
0-L	urn:ihe-d:ig:KurzberichtUeberleitungNiedergelassenerArzt:2016	Überleitungsmanagement Ärztlicher Kurzbericht des niedergelassenen Arztes	ihede-codesystem-6	
0-L	urn:ihe-d:ig:Medikationsplan:2015	Medikationsplan	ihede-codesystem-6	
0-L	urn:ihe-d:ig:Arztbriefplus:2017	Arztbrief plus	ihede-codesystem-6	

0-L	urn:ihe-d:ig:arztbrief:2014:nonXmlBody	Arztbrief 2014	ihede-codesystem-6	
0-L	urn:ihe-d:ig:eppc-g:2015	Enhanced Patient Privacy Consent - Germany	ihede-codesystem-6	
0-L	urn:ihe-d:ig:eppc-g-sd:2015	Enhanced Patient Privacy Consent - Germany - Scanned Document Option	ihede-codesystem-6	
0-L	urn:ihe-d:spec:PDF_A1:2005	PDF/A-1	ihede-codesystem-6	PDF Format für die elektronische Archivier ISO 19005-1:2005
0-L	urn:ihe-d:spec:PDF_A2:2011	PDF/A-2	ihede-codesystem-6	PDF Format für die elektronische Archivier ISO 19005-2
0-L	urn:ihe-d:spec:PDF_A3:2012	PDF/A-3	ihede-codesystem-6	PDF Format für die elektronische Archivier ISO 19005-3
0-L	urn:ihe-d:spec:PDF_UA:2008	PDF/UA	ihede-codesystem-6	Barrierefreies PDF nach ISO 14289
0-L	urn:ihe-d:mime	Deprecated	ihede-codesystem-6	Dieser Code wurde verwendet, wenn das D tenformat ausreichend durch den MIME Ty schrieben war. Dafür gibt es nun den intern Code "urn:ihe:iti:xds:2017:mimeTypeSuffic Code System 1.3.6.1.4.1.19376.1.2.3. Da dieser code als deprecated und sollte nic für neue Dokumente verwendet werden.
0-L	urn:ihe:pcc:xds-ms:2007	Medical Summaries (XDS-MS)	1.3.6.1.4.1.19376.1.2.3	
0-L	urn:ihe:pcc:xphr:2007	Exchange of Personal Health Records (XPHR)	1.3.6.1.4.1.19376.1.2.3	
0-L	urn:ihe:pcc:edr:2007	Emergency Department Referral (EDR)	1.3.6.1.4.1.19376.1.2.3	
0-L	urn:ihe:pcc:aps:2007	Antepartum Summary (APS)	1.3.6.1.4.1.19376.1.2.3	
0-L	urn:ihe:pcc:edes:2007	Emergency Department Encounter Summary (EDES)	1.3.6.1.4.1.19376.1.2.3	
0-L	urn:ihe:pcc:aphp:2008	Antepartum History and Physical (APHP)	1.3.6.1.4.1.19376.1.2.3	
0-L	urn:ihe:pcc:apl:2008	Antepartum Laboratory (APL)	1.3.6.1.4.1.19376.1.2.3	
0-L	urn:ihe:pcc:ape:2008	Antepartum Education (APE)	1.3.6.1.4.1.19376.1.2.3	
0-L	urn:ihe:pcc:ic:2009	Immunization Content (IC)	1.3.6.1.4.1.19376.1.2.3	
0-L	urn:ihe:pcc:cm:2008	Care Management (CM)	1.3.6.1.4.1.19376.1.2.3	
0-L	urn:ihe:pcc:tn:2007	??? (urn:ihe:pcc:tn:2007)	1.3.6.1.4.1.19376.1.2.3	

0-L	urn:ihe:pcc:nn:2007	??? (urn:ihe:pcc:nn:2007)	1.3.6.1.4.1.19376.1.2.3
0-L	urn:ihe:pcc:ctn:2007	??? (urn:ihe:pcc:ctn:2007)	1.3.6.1.4.1.19376.1.2.3
0-L	urn:ihe:pcc:edpn:2007	??? (urn:ihe:pcc:edpn:2007)	1.3.6.1.4.1.19376.1.2.3
0-L	urn:ihe:pcc:hp:2008	??? (urn:ihe:pcc:hp:2008)	1.3.6.1.4.1.19376.1.2.3
0-L	urn:ihe:pcc:ldhp:2009	??? (urn:ihe:pcc:ldhp:2009)	1.3.6.1.4.1.19376.1.2.3
0-L	urn:ihe:pcc:lds:2009	??? (urn:ihe:pcc:lds:2009)	1.3.6.1.4.1.19376.1.2.3
0-L	urn:ihe:pcc:mds:2009	??? (urn:ihe:pcc:mds:2009)	1.3.6.1.4.1.19376.1.2.3
0-L	urn:ihe:pcc:nds:2010	??? (urn:ihe:pcc:nds:2010)	1.3.6.1.4.1.19376.1.2.3
0-L	urn:ihe:pcc:ppvs:2010	??? (urn:ihe:pcc:ppvs:2010)	1.3.6.1.4.1.19376.1.2.3
0-L	urn:ihe:pcc:trs:2011	??? (urn:ihe:pcc:trs:2011)	1.3.6.1.4.1.19376.1.2.3
0-L	urn:ihe:pcc:ets:2011	??? (urn:ihe:pcc:ets:2011)	1.3.6.1.4.1.19376.1.2.3
0-L	urn:ihe:pcc:its:2011	??? (urn:ihe:pcc:its:2011)	1.3.6.1.4.1.19376.1.2.3
0-L	urn:ihe:iti:xds-sd:pdf:2008	Scanned Documents (PDF)	1.3.6.1.4.1.19376.1.2.3
0-L	urn:ihe:iti:xds-sd:text:2008	Scanned Documents (text)	1.3.6.1.4.1.19376.1.2.3
0-L	urn:ihe:iti:bppc:2007	Basic Patient Privacy Consents	1.3.6.1.4.1.19376.1.2.3
0-L	urn:ihe:iti:bppc-sd:2007	Basic Patient Privacy Consents with Scanned Document	1.3.6.1.4.1.19376.1.2.3
0-L	urn:ihe:iti:appc:2016:consent	APPC Privacy Consent Document	1.3.6.1.4.1.19376.1.2.3
0-L	urn:ihe:iti:xdw:2011:workflowDoc	XDW Workflow Document	1.3.6.1.4.1.19376.1.2.3
0-L	urn:ihe:iti:dsg:detached:2014	DSG Detached Document	1.3.6.1.4.1.19376.1.2.3
0-L	urn:ihe:iti:dsg:enveloping:2014	DSG Enveloping Document	1.3.6.1.4.1.19376.1.2.3
0-L	urn:ihe:lab:xd-lab:2008	CDA Laboratory Report	1.3.6.1.4.1.19376.1.2.3
0-L	urn:ihe:rad:TEXT	XDS-I CDA Wrapped Text Report (XDS-I)	1.3.6.1.4.1.19376.1.2.3
0-L	urn:ihe:rad:PDF	XDS-I PDF (XDS-I)	1.3.6.1.4.1.19376.1.2.3
0-L	urn:ihe:rad:CDA:ImagingReportStructuredHeadings:2013	XDS-I Imaging Report with Structured Headings (XDS-I)	1.3.6.1.4.1.19376.1.2.3

0-L	urn:ihe:card:CRC:2012	Cardiology ??? (CRC)	1.3.6.1.4.1.19376.1.2.3
0-L	urn:ihe:card:EPRC-IE:2014	Cardiology ??? (EPRC-IE)	1.3.6.1.4.1.19376.1.2.3
0-L	urn:ihe:card:imaging:2011	Cardiac Imaging Report	1.3.6.1.4.1.19376.1.2.3
0-L	urn:ihe:dent:TEXT	Dental CDA Wrapped Text Report (DENT)	1.3.6.1.4.1.19376.1.2.3
0-L	urn:ihe:dent:PDF	Dental PDF (DENT)	1.3.6.1.4.1.19376.1.2.3
0-L	urn:ihe:dent:CDA:ImagingReportStructuredHeadings:2013	Dental Imaging Report with Structured Headings (DENT)	1.3.6.1.4.1.19376.1.2.3
0-L	urn:ihe:pat:apsr:all:2010	Pathology ??? (urn:ihe:pat:apsr:all:2010)	1.3.6.1.4.1.19376.1.2.3
0-L	urn:ihe:pat:apsr:cancer:all:2010	Pathology ??? (urn:ihe:pat:apsr:cancer:all:2010)	1.3.6.1.4.1.19376.1.2.3
0-L	urn:ihe:pat:apsr:cancer:breast:2010	Pathology ??? (urn:ihe:pat:apsr:cancer:breast:2010)	1.3.6.1.4.1.19376.1.2.3
0-L	urn:ihe:pat:apsr:cancer:colon:2010	Pathology ??? (urn:ihe:pat:apsr:cancer:colon:2010)	1.3.6.1.4.1.19376.1.2.3
0-L	urn:ihe:pat:apsr:cancer:prostate:2010	Pathology ??? (urn:ihe:pat:apsr:cancer:prostate:2010)	1.3.6.1.4.1.19376.1.2.3
0-L	urn:ihe:pat:apsr:cancer:thyroid:2010	Pathology ??? (urn:ihe:pat:apsr:cancer:thyroid:2010)	1.3.6.1.4.1.19376.1.2.3
0-L	urn:ihe:pat:apsr:cancer:lung:2010	Pathology ??? (urn:ihe:pat:apsr:cancer:lung:2010)	1.3.6.1.4.1.19376.1.2.3
0-L	urn:ihe:pat:apsr:cancer:skin:2010	Pathology ??? (urn:ihe:pat:apsr:cancer:skin:2010)	1.3.6.1.4.1.19376.1.2.3
0-L	urn:ihe:pat:apsr:cancer:kidney:2010	Pathology ??? (urn:ihe:pat:apsr:cancer:kidney:2010)	1.3.6.1.4.1.19376.1.2.3
0-L	urn:ihe:pat:apsr:cancer:cervix:2010	Pathology ??? (urn:ihe:pat:apsr:cancer:cervix:2010)	1.3.6.1.4.1.19376.1.2.3
0-L	urn:ihe:pat:apsr:cancer:endometrium:2010	Pathology ??? (urn:ihe:pat:apsr:cancer:endometrium:2010)	1.3.6.1.4.1.19376.1.2.3
0-L	urn:ihe:pat:apsr:cancer:ovary:2010	Pathology ??? (urn:ihe:pat:apsr:cancer:ovary:2010)	1.3.6.1.4.1.19376.1.2.3
0-L	urn:ihe:pat:apsr:cancer:esophagus:2010	Pathology ??? (urn:ihe:pat:apsr:cancer:esophagus: 2010)	1.3.6.1.4.1.19376.1.2.3
0-L	urn:ihe:pat:apsr:cancer:stomach:2010	Pathology ??? (urn:ihe:pat:apsr:cancer:stomach: 2010)	1.3.6.1.4.1.19376.1.2.3
0-L	urn:ihe:pat:apsr:cancer:liver:2010	Pathology ??? (urn:ihe:pat:apsr:cancer:liver:2010)	1.3.6.1.4.1.19376.1.2.3
0-L	urn:ihe:pat:apsr:cancer:pancreas:2010	Pathology ??? (urn:ihe:pat:apsr:cancer:pancreas: 2010)	1.3.6.1.4.1.19376.1.2.3

0-L	urn:ihe:pat:apsr:cancer:testis:2010	Pathology ??? (urn:ihe:pat:apsr:cancer:testis:2010)	1.3.6.1.4.1.19376.1.2.3
0-L	urn:ihe:pat:apsr:cancer:urinary_bladder:2010	Pathology ??? (urn:ihe:pat:apsr:cancer:urinary_bladder:2010)	1.3.6.1.4.1.19376.1.2.3
0-L	urn:ihe:pat:apsr:cancer:lip_oral_cavity:2010	Pathology ??? (urn:ihe:pat:apsr:cancer:lip_oral_cavity:2010)	1.3.6.1.4.1.19376.1.2.3
0-L	urn:ihe:pat:apsr:cancer:pharynx:2010	Pathology ??? (urn:ihe:pat:apsr:cancer:pharynx:2010)	1.3.6.1.4.1.19376.1.2.3
0-L	urn:ihe:pat:apsr:cancer:salivary_gland:2010	Pathology ??? (urn:ihe:pat:apsr:cancer:salivary_gland:2010)	1.3.6.1.4.1.19376.1.2.3
0-L	urn:ihe:pat:apsr:cancer:larynx:2010	Pathology ??? (urn:ihe:pat:apsr:cancer:larynx:2010)	1.3.6.1.4.1.19376.1.2.3
0-L	urn:ihe:pharm:pre:2010	Pharmacy ??? (urn:ihe:pharm:pre:2010)	1.3.6.1.4.1.19376.1.2.3
0-L	urn:ihe:pharm:padv:2010	Pharmacy ??? (urn:ihe:pharm:padv:2010)	1.3.6.1.4.1.19376.1.2.3
0-L	urn:ihe:pharm:dis:2010	Pharmacy ??? (urn:ihe:pharm:dis:2010)	1.3.6.1.4.1.19376.1.2.3
0-L	urn:ihe:pharm:pml:2013	Pharmacy ??? (urn:ihe:pharm:pml:2013)	1.3.6.1.4.1.19376.1.2.3
0-L	1.2.840.10008.5.1.4.1.1.88.59	DICOM Manifest (DICOM KOS SOP Class UID)	DICOM UID
0-L	urn:ihe:iti:xds:2017:mimeTypeSufficient	may be used when mimeType is sufficient	1.3.6.1.4.1.19376.1.2.3

Legende: Typ L=leaf, S=specializable, A=abstract, D=deprecated. NullFlavors werden im @nullFlavor Attribut statt in @code angegeben.

Links

- RFC 3406 (2002) URN Namespace Definition Mechanisms. Online, verfügbar unter http://tools.ietf.org/html/rfc3406* Internet Assigned Numbers Authority (IANA). Media Types. Online, verfügbar unter http://www.iana.org/assignments/media-types/media-types.xhtml
- RFC 2288 (1998) Using Existing Bibliographic Identifiers as Uniform Resource Names. Online, verfügbar unter http://tools.ietf.org/html/rfc2288
- RFC 2141 (1997).URN Syntax. Online, verfügbar unter https://www.ietf.org/rfc/rfc2141.txt
- RFC 3151 (2001) A URN Namespace for Public Identifiers. Online, verfügbar unter https://tools.ietf.org/html/rfc3151

DocumentEntry.healthcareFacilityTypeCode

DocumentEntry.healthcareFacilityTypeCode repräsentiert die Art der Einrichtung, in der die Tätigkeit stattfand, die zur Erzeugung des Dokuments führte. Zum Beispiel sollten Dokumente, die während eines ambulanten Falls in einem Krankenhaus entstehen, mit dem healthcareFacilityTypeCode für „Krankenhaus“ gekennzeichnet werden. Dabei ist zu beachten, dass es sich nicht notwendigerweise um die Art der Einrichtung handelt, in der das Dokument erstellt wurde. Beispielsweise ist es bei teleradiologischer Befundung eines Röntgenbildes für den healthcareFacilityTypeCode unerheblich, ob der befundende Radiologe in einem Krankenhaus oder in einer radiologischen Praxis ansässig ist; für den healthcareFacilityTypeCode wird die Einrichtungsart der Untersuchungsstelle (in der das Gerät betrieben wird) herangezogen.

Ein Großteil der Dokumente, welche im Kontext von Datenaustauschszenarien in eine XDS-Domäne eingestellt werden sollen, entsteht in Einrichtungen der Patientenversorgung, wie beispielsweise Arztpraxen, Krankenhäusern oder auch Apotheken. In Deutschland werden aber nicht nur in Einrichtungen der Patientenversorgung Dokumente erzeugt, die über XDS-basierte Patientenakten ausgetauscht werden sollen. Innerhalb von anderen Institutionen wie beispielsweise Krankenkassen oder Forschungseinrichtungen werden ebenfalls entsprechende Dokumente erzeugt. Weiterhin kann der Patient selbst natürlich auch entsprechende Informationen in eine XDS-Domäne einstellen, z.B. mittels einer Healthcare-Smartphone-App oder Wearables. Der Anteil der Dokumente, die nicht in Einrichtungen der Patientenversorgung entstehen, wird voraussichtlich in Zukunft steigen.

Daher entschied sich IHE Deutschland zur Erstellung von zwei Codesystemen, eines für Einrichtungen der Patientenversorgung, sowie eines für Einrichtungen außerhalb der Patientenversorgung. Der Einsatz von zwei separaten Codesystemen erleichtert die Pflege der Codes. Im ValueSet für den healthcareFacilityTypeCode werden natürlich Codes aus beiden Code-Systemen verwendet.

Codesystem	Beschreibung	Bildung
1.3.6.1.4.1.19376.3.276.1.5.2	Einrichtungsarten der patientenbezogenen Gesundheitsversorgung	alle Codes aus dem Codesystem
1.3.6.1.4.1.19376.3.276.1.5.3	Einrichtungsarten außerhalb der patientenbezogenen Gesundheitsversorgung	alle Codes aus dem Codesystem

Id	1.2.276.0.76.11.36	**Gültigkeit**	2015-05-04
Status	Entwurf	**Versions-Label**	
Name	IHEXDShealthcareFacilityTypeCode	**Anzeigename**	IHEXDS healthcareFacilityTypeCode
Beschreibung	Einrichtungsarten der patientenbezogenen Gesundheitsversorgung in Deutschland Grobe Typisierung der unterschiedlichen Einrichtungsarten die in Deutschland in die Versorgung spezifischer Patienten involviert sind (d.h. nicht Public Health und Forschungs-Einrichtungen) Einrichtungsarten ausserhalb der patientenbezogenen Gesundheitsversorgung Sehr grobe Typisierung der unterschiedlichen Einrichtungsarten die ggf. medizinisch relevante Daten oder Dokumente zu Patientenakten beisteuern aber selbst nicht Teil der medizinischen Versorgung des Patienten sind		

2 Quell-Codesysteme	1.3.6.1.4.1.19376.3.276.1.5.2 - *Einrichtungsarten der patientenbezogenen Gesundheitsversorgung* 1.3.6.1.4.1.19376.3.276.1.5.3 - *Einrichtungsarten ausserhalb der patientenbezogenen Gesundheitsversorgung*

Level/ Typ	Code	Anzeigename	Codesystem	Beschreibung
0-L	APD	Ambulanter Pflegedienst	Einrichtungsarten der patientenbezogenen Gesundheitsversorgung	Sozialstationen und gewerblich betriebene ambulante Pflegedienste, die Patienten in der eigenen häuslichen Umgebung betreuen, aber keine ärztlichen Tätigkeiten durchführen.
0-L	APO	Apotheke	Einrichtungsarten der patientenbezogenen Gesundheitsversorgung	Eine Einrichtung zur Abgabe und ggf. Lagerung oder Herstellung von Arzneimitteln. Dieser Wert sollte nicht zur Kennzeichnung von Daten aus Krankenhausapotheken verwendet werden.
0-L	BER	Ärztlicher Bereitschaftsdienst	Einrichtungsarten der patientenbezogenen Gesundheitsversorgung	Der ärztliche Bereitschaftsdienst wird auch als Kassenärztlicher Notdienst bezeichnet. Er wird häufig durch Niedergelassene Ärzte durchgeführt und von der Kassenärztlichen Vereinigungen organisiert, da diese die Verantwortung für die Sicherstellung der medizinischen Versorgung auch außerhalb der üblichen Öffnungszeiten hat. Der Dienst ist vom Rettungsdienst zu unterscheiden, der auf speziell ausgebildete Notärzte zurückgreift.
0-L	PRA	Arztpraxis	Einrichtungsarten der patientenbezogenen Gesundheitsversorgung	Arbeitsplatz einer oder mehrerer niedergelassenen Ärztinnen oder Zahnärztinnen. Umfasst sowohl den klassischen "Einzelsitz", wie auch die Gemeinschaftspraxis oder die Praxisgemeinschaft. Auch mobile Arztpraxen, die ambulante Zentrumsdialyse (https://www.gbe-bund.de/glossar/Dialyseversorgungsarten.html) und Zahnarztpraxen werden durch diesen Wert abgedeckt. Ebenso werden niedergelassene Laborarztpraxen und von ärztlichen Psychotherapeuten geführte Arztpraxen über diesen Wert abgedeckt. Arztpraxen die Teil eines MVZ sind werden über das Konzept MVZ abgebildet.
0-L	BAA	Betriebsärztliche Abteilung	Einrichtungsarten der patientenbezogenen Gesundheitsversorgung	Betriebsärztliche Abteilung in einer nicht-medizinischen Organisation (z.B. große Firmen die selbst Ärzte anstellen) die eine medizinische Betreuung für Mitarbeiter anbietet. Betriebsärztliche Tätigkeiten einer Ärztin mit eigener Praxis oder eines Diensts eines Krankenhauses fallen nicht unter die-

				ses Konzept, sondern werden mit dem Konzept Arztpraxis, bzw. Krankenhaus abgebildet.
0-L	BHR	Gesundheitsbehörde	Einrichtungsarten der patientenbezogenen Gesundheitsversorgung	Staatliche oder kommunale Gesundheitsbehörde.
0-L	HEB	Hebamme/Geburtshaus	Einrichtungsarten der patientenbezogenen Gesundheitsversorgung	Eine freiberuflich tätige Hebamme; bzw. eine in Kooperation mit anderen Hebammen tätige Hebamme. Dieser Wert deckt auch Geburtshäuser ab, d.h. üblicherweise von Hebammen betriebene außerklinische Einrichtungen.
0-L	HOS	Hospiz	Einrichtungsarten der patientenbezogenen Gesundheitsversorgung	Eine stationäre oder ambulante Einrichtung der Sterbebegleitung. Dies umfaßt sowohl Pflegeheim-ähnliche Einrichtungen, wie auch Einrichtungen die den Patienten in der eigenen häuslichen Umgebung betreuen. Sowohl Einrichtungen unter ärztlicher Leitung, wie auch unter pflegerischer Leitung werden hier zusammengefasst.
0-L	KHS	Krankenhaus	Einrichtungsarten der patientenbezogenen Gesundheitsversorgung	Eine Einrichtung die als Krankenhaus nach dem Krankenhausfinanzierungsgesetz (KHG) zu verstehen ist, mit Ausnahme von Reha-Kliniken. Zu den Krankenhäusern gehören hierbei auch Zahnkliniken. Zusätzlich fallen unter diesen Wert auch Krankenhäuser auf die das KHG keine Anwendung findet (siehe §3, z.B. im Straf- oder Maßregelvollzug, Polizeikrankenhäuser, Bundeswehrkrankenhäuser...), solange es sich nicht um Einrichtungen der medizinischen Rehabilitation handelt. Für Dokumente aus der Abteilung Krankenhausapotheke oder aus Krankenhausambulanzen sollte immer der Wert für "Krankenhaus" verwendet werden. Auch bei vornehmlich telemedizinisch erbrachten Leistungen eines Krankenhauses (z.B. Teleradiologie) sollte der Wert für ""Krankenhaus"" verwendet werden. Für angeschloßene, aber selbsständige Einrichtungen, wie z.B. ein zum Krankenhaus gehöriges MVZ oder Hospiz, sollte nicht "Krankenhaus", sondern der spezifischere Wert für den Einrichtungstyp verwendet werden. Dazu zählen auch ausgegründete Labore, die als Arztpraxis abgebildet werden, da sie eine entsprechende KV-Zulassung benötigen. Psychotherapeutische, psychatrische und psychosomatische Abteilungen von Krankenhäusern und ei-

				genständige Fachkliniken aus diesem Bereich werden auch mit diesem Wert abgedeckt, unabhängig davon ob die Dienste stationär, als Tagesklinik oder ambulant angeboten werden.
0-L	MVZ	Medizinisches Versorgungszentrum	Einrichtungsarten der patientenbezogenen Gesundheitsversorgung	Einrichtung zur ambulanten medizinischen Versorgung nach §95 SGB V; dieses Konzept sollte für ein MVZ unabhängig von der Besitzerstruktur gewählt werden, d.h. auch MVZ die einem Krankenhaus gehören sollten als MVZ gekennzeichnet werden.
0-L	HAN	Medizinisch-technisches Handwerk	Einrichtungsarten der patientenbezogenen Gesundheitsversorgung	Eine Einrichtung des medizinisch-technischen Handwerks, wie Augenoptiker, Hörakustiker-Fachgeschäft, Diätkoch, Orthopädische Schuhmacher, sowie Orthopädische Fachgeschäfte und Sanitätshäuser.
0-L	REH	Medizinische Rehabilitation	Einrichtungsarten der patientenbezogenen Gesundheitsversorgung	Eine ambulante, teilstationäre oder stationäre Einrichtung der medizinischen Rehabilitation unter ärztlicher Leitung. Darunter fallen sowohl Kur-Einrichtungen und Reha-Kliniken als auch dezentrale Organisationsformen aus dem ambulanten Sektor.
0-L	HEI	Nicht-ärztliche Heilberufs-Praxis	Einrichtungsarten der patientenbezogenen Gesundheitsversorgung	Von nicht-ärztlichen Heilberuflern betriebene Einrichtungen zur Beratung, Therapie oder Betreuung. Darunter fallen Praxen von Heilpraktikerinnen, Physiotherapeutinnen, Ergotherapeutinnen, Podologinnen, Masseurinnen, Logopädinnen, Sprachtherapeutinnen, Diätassistentinnen, sowie human-medizinische Beratungsstellen. Auch nicht-ärztliche psychotherapeutische Praxen, z.B. von Diplom oder Master-Psychologen, gehören dazu. Dokumente von freiberuflichen Hebammen fallen nicht in diese Gruppe sondern sind mit dem Wert für "Hebamme/Geburtshaus" zu kennzeichnen. Dokumente von Pflegediensten oder freiberuflichen Pflegekräften fallen nicht in diese Gruppe sondern sind mit dem Wert für "Ambulante Pflegedienste" zu kennzeichnen.
0-L	PFL	Pflegeheim	Einrichtungsarten der patientenbezogenen Gesundheitsversorgung	Eine Einrichtung zur Unterbringung und Versorgung pflegebedürftiger Menschen. Umfaßt Altenpflegeheime und Pflegeheime für Menschen mit Behinderung. Die Einrichtungen versorgen Menschen üblicherweise langfristig, aber auch Kurzzeitpflege der genannten Personengruppen ist durch diesen Wert abgedeckt.

0-L	RTN	Rettungsdienst	Einrichtungsarten der patientenbezogenen Gesundheitsversorgung	Einrichtungen des zivilen Rettungsdienst, wie z.B. Rettungswachen, Wasserrettung, etc.
0-L	SEL	Selbsthilfe	Einrichtungsarten der patientenbezogenen Gesundheitsversorgung	Einrichtungen zur Information und Beratung zur Selbsthilfe sowie Selbsthilfegruppen, z.B. Suchtberatung, AIDS-Hilfe, etc.
0-L	TMZ	Telemedizinisches Zentrum	Einrichtungsarten der patientenbezogenen Gesundheitsversorgung	Eine dedizierte Einrichtung die ausschliesslich auf die telemedizinische Betreuung von Patienten abzielt. Dies umfaßt sowohl dedizierte Care Management Organisationen, wie auch Telemonitoring-Zentren. Dokumente die im Rahmen von telemedizinischen Dienstleistungen von Krankenhäusern oder niedergelassenen Ärzten erbracht werden, sollten nicht mit diesem Wert gekennzeichnet werden, sondern mit dem Wert für Krankenhäuser bzw. Arztpraxen.
0-L	BIL	Bildungseinrichtung	Einrichtungsarten ausserhalb der patientenbezogenen Gesundheitsversorgung	Kindergarten, Schulen, Hochschulen und andere andere erzieherische Einrichtungen für Kinder oder Erwachsene
0-L	FOR	Forschungseinrichtung	Einrichtungsarten ausserhalb der patientenbezogenen Gesundheitsversorgung	Einrichtung der medizinischen Forschung ausserhalb von Arztpraxis oder Krankenhaus.
0-L	GEN	Gen-Analysedienste	Einrichtungsarten ausserhalb der patientenbezogenen Gesundheitsversorgung	Organisationen die Dienste für Vaterschafts-/Mutterschaftstest anbieten, für Abstammungtests, Riskoanalysen, etc.
0-L	MDK	Medizinischer Dienst der Krankenversicherung	Einrichtungsarten ausserhalb der patientenbezogenen Gesundheitsversorgung	Alle medizinischen Dienste die sozialmedizinische Begutachtungen nach § 275 SGB V für die Krankenversicherungen oder Pflegebegutachtungen nach § 18 bzw. §§ 114ff SGB XI für die Pflegeversicherungen durchführen.
0-L	PAT	Patient außerhalb der Betreuung	Einrichtungsarten ausserhalb der patientenbezogenen Gesundheitsversorgung	Dieser Wert kann zur Kennzeichnung der Herkunft von Dokumenten verwendet werden, die der Patient selbstständig erstellt und eingestellt hat, zum Beispiel über ein Patientenportal oder eine Smartphone-App. Daten die vom Patienten über eine solche Lösung stellvertretend für einen Heilberufler eingestellt werden (z.B. gescannter Arztbrief, DICOM-DVD) sollten nicht diesen Wert verwenden, sondern den für den Heilberufler vorgesehenen Wert.
0-L	SPE	Spendedienste	Einrichtungsarten ausserhalb der patientenbezogenen Gesundheitsversorgung	Blutspendedienst, Knochenmarkspendedienst, Samenbank, Nabelschnur-Blutbank, Bio-Banken, etc.

0-L	VER	Versicherungsträger	Einrichtungsarten ausserhalb der patientenbezogenen Gesundheitsversorgung	Träger der gesetzlichen Krankenversicherung (d.h. Krankenkasse) oder der privaten Krankenversicherung.

Legende: Typ L=leaf, S=specializable, A=abstract, D=deprecated. NullFlavors werden im @nullFlavor Attribut statt in @code angegeben.

DocumentEntry.languageCode

Der languageCode dient der Spezifikation der Sprache, in welcher der wesentliche, menschenlesbare Teil des Dokuments abgefasst ist.

Der DocumentEntry.languageCode entspricht dem CDA-Element ClinicalDocument/languageCode. Um eine eindeutige Kennzeichnung der Dokumentensprache zu ermöglichen und um die Mappingvorgaben des deutschen Nachrichtenprofils XDS-MDM-CDA-Mapping zu unterstützen, muss die Sprache im DocumentEntry.languageCode Attribut gemäß IETF (Internet Engineering Task Force) RFC 1766 in Verbindung mit DIN EN ISO 3166-1 ausgedrückt werden.

DocumentEntry.languageCode besitzt somit ein Format, welches aus zwei Kleinbuchstaben für den Sprachencode ("language") und zwei Großbuchstaben für den Ländercode ("territory") besteht. Die beiden Buchstabengruppen werden dabei durch ein '-' verbunden. Die allgemeine Syntax sieht damit aus wie folgt: „aa-BB“ (laut RFC 1766: <Primary Tag>-<Subtag>).

Dabei wird zusätzlich die Einschränkung zu RFC 1766 hinzugefügt, dass für das Primary Tag (vor dem Bindestrich) ausschließlich die zweibuchstabigen ISO 639-1 Codes für Sprachen als Kleinbuchstaben verwendet werden dürfen. Das Subtag wird für den languageCode verpflichtend und muss mit DIN EN ISO 3166-1 kodiert werden. Diese zweibuchstabigen Länder-Codes müssen als Großbuchstaben ausgedrückt werden.

Beispiele für den DocumentEntry.languageCode:

Sprache (Land)	languageCode
Deutsch (Deutschland)	de-DE
Deutsch (Österreich)	de-AT
Deutsch (Schweiz)	de-CH
Deutsch (Liechtenstein)	de-LI
Deutsch (Luxemburg)	de-LU
Dänisch (Dänemark)	da-DK
Englisch (Großbritannien)	en-GB

Englisch (USA)	en-US
Englisch (Kanada)	en-CA
Englisch (Australien)	en-AU
Französisch (Frankreich)	fr-FR
Französisch (Belgien)	fr-BE
Französisch (Schweiz)	fr-CH
Französisch (Kanada)	fr-CA
Französisch (Luxemburg)	fr-LU
Italienisch (Schweiz)	it-CH

Wie man aus obiger Tabelle ersieht, können für ein Land mehrere languageCodes existieren. Der Code dient der Spezifikation der Sprache, in der das Dokument abgefasst ist. D.h., wenn eine Sprache in mehreren Ländern gesprochen wird, so wird durch den Code ausgedrückt, in welcher dieser landes-spezifischen Sprachvarianten das Dokument abgefasst ist. Aus Konsistenzgründen wird aber auch bei Sprachen, die nur in einem Land als amtliche Landessprache genutzt werden, der Landes-Code hinzugefügt.

Das Value Set für Sprachangaben ist als „open“ definiert. Somit können die Anwender weitere Codes gemäß der festgelegten Regeln hinzuzufügen.

Nützliche Hinweise für gebräuchliche language/territory Kombinationen und die verwendeten Codes (primary tag/subtag) bietet das entsprechende Chart aus dem Common Locale Data Repository (CLDR).

Links

- HL7 Deutschland: deutsche Nachrichtenprofile: XDS-MDM-CDA-Mapping. Online, verfügbar unter http://wiki.hl7.de/index.php?title=XDS-MDM-CDA-Mapping
- RFC 1766 „Tags for the Identification of Languages“. Online, verfügbar unter https://www.ietf.org/rfc/rfc1766.txt
- DIN EN ISO 3166-1 „Codes für die Namen von Ländern und deren Untereinheiten - Teil 1: Codes für Ländernamen“ . Online, verfügbar unter http://www.beuth.de/de/norm/din-en-iso-3166-1/215472359?SearchID=959804312
- IETF „Tags for Identifying Languages“ . Online, verfügbar unter http://tools.ietf.org/html/bcp47
- CLDR „Language-Territory Information“ . Online, verfügbar unter http://www.unicode.org/cldr/charts/latest/supplemental/language_territory_information.html

DocumentEntry.practiceSettingCode

DocumentEntry.practiceSettingCode spezifiziert die Fachrichtung der erstellenden Einrichtung. Typische Beispiele hierfür sind ärztliche Fachgebiete wie Allgemeinmedizin oder Radiologie. IHE International empfiehlt, dass die Codeliste zwischen 10 und 100 Codes umfassen sollte, so dass die Fachrichtung hinreichend genau abgebildet werden kann.

Jedem Dokument muss genau ein practiceSettingCode zugeordnet werden, auch wenn es in vielen Situationen mehrere beteiligte Fachrichtungen gibt. Ein Beispiel hierfür ist ein Röntgen-Befund, der aus der Chirurgie angefordert wird. Um hier eindeutig zu sein, schreibt IHE-XDS vor, dass als Fachrichtung jene gewählt werden muss, die die Fachrichtung der medizinischen Versorgungseinrichtung beschreibt, deren Tätigkeit zur Erstellung des Dokuments geführt hat. Im obigen Beispiel hat die Radiologie die Röntgen-Aufnahme durchgeführt und dem daraus resultierenden Dokument (der Röntgen-Befund) sollte somit der practiceSettingCode für „Radiologie“ zugeordnet werden. Dabei ist zu beachten, dass die Charakterisierung der durchführenden Organisation entscheidend ist, nicht der Facharzttitel des Akteurs oder die Typisierung des Dokuments. Wenn histologische Befunde aus der Dermatologie kommen, sollte der practiceSettingCode „Dermatologie“ verwendet werden. Wenn ein als Allgemeinarzt tätiger Internist einen Arztbrief schreibt, muss diesem Brief daher der practiceSettingCode für „Allgemeinmedizin“ zugeordnet werden.

In den verschiedenen Ländern existieren unterschiedliche Anforderungen an diesen Code. IHE UK definierte ein Value Set (http://wiki.ihe-uk.org/AppendixB), desgleichen Holland (http://decor.nictiz.nl/services/RetrieveValueSet?id=2.16.840.1.113883.2.4.3.11.60.106.11.10&effectiveDate=2013-12-12T10:41:06&prefix=xds-&format=html&language=de-DE), aber auch für Connect-a-thons werden eigene Codes definiert (http://www.hl7.org/FHIR/valueset-xds-practice-codes.html).

In Deutschland existiert durch die (Muster-) Weiterbildungsordnung der Bundesärztekammer eine sehr gute Auflistung medizinischer Fachgebiete, so dass die Fachrichtung der direkten medizinischen Versorgung durch diese Liste wiedergegeben wird. Daneben existieren aber weitere medizinische Versorgungsangebote wie beispielsweise Ernährungsberatung, welche durch die Weiterbildungsordnung nicht abgedeckt werden.

IHE Deutschland bildete daher zwei Codesysteme: eines basierend auf der ärztlichen Weiterbildungsordnung sowie ein Codesystem für weitergehende medizinische Versorgungsangebote. Die Abbildung in zwei Codesystemen für die Darstellung der Fachrichtung sorgt auch hier für die bessere Wartbarkeit der Codesysteme: so kann einfacher auf Anpassungen der ärztlichen Weiterbildungsordnung reagiert werden. Das Value Set umfasst beide Codesysteme.

Die Fachrichtung ist generell unabhängig von der Ausbildung der Person, welche die medizinische Leistung erbringt. Daher müssen Leistungen, welche nicht-ärztliche Personen erbringen, trotzdem der aus der ärztlichen Weiterbildungsordnung beruhenden Fachrichtung zugeordnet werden, sofern diese existiert. Um die Zuordnung zu erleichtern, erstellte IHE Deutschland nachfolgende Liste als Orientierungshilfe:

Beruf	Zuordnung Fachrichtung
Medizinische Fachangestellte / Medizinischer Fachangestellter	Üblicherweise in ärztlich geführter Einrichtung tätig, daher sollte die entsprechende ärztliche Fachrichtung verwendet werden.

(alte Bezeichnung: Arzthelferin / Arzthelfer)	
Orientierungs- und Mobilitätslehrer/in und ähnliche, ggf. auch Blindenverbände	Augenheilkunde
Anästhesie-technische Assistentin / Anästhesie-technischer Assistent	Anästhesiologie
Orthoptistin / Orthoptist	Augenheilkunde
Chirurgische Operationsassistentin / Chirurgischer Operationsassistent	Chirurgie
Medizinisch-technische Assistentin für den Operationsdienst / Medizinisch-technischer Assistent für den Operationsdienst	Chirurgie
Operationstechnische Assistentin / Operationstechnischer Assistent	Chirurgie
Klinische Kodierfachkraft	Üblicherweise in ärztlich geführter Einrichtung tätig, daher sollte die entsprechende ärztliche Fachrichtung verwendet werden.
Medizinische Dokumentarin / Medizinischer Dokumentar	Üblicherweise in ärztlich geführter Einrichtung tätig, daher sollte die entsprechende ärztliche Fachrichtung verwendet werden
Medizinische Dokumentationsassistentin / Medizinischer Dokumentationsassistent	Üblicherweise in ärztlich geführter Einrichtung tätig, daher sollte die entsprechende ärztliche Fachrichtung verwendet werden
Hebamme / Entbindungspfleger	Frauenheilkunde und Geburtshilfe
Heilpraktikerin / Heilpraktiker	Naturheilverfahren
Hygiene-Beauftragte / Hygiene-Beauftragter	Hygiene und Umweltmedizin
Hygienekontrolleurin / Hygienekontrolleur/Gesundheitsaufseherin/Gesundheitsaufseher	Hygiene und Umweltmedizin
Kardiotechnikerin / Kardiotechniker	Herzchirurgie oder Kardiologie, je nach Einsatzgebiet
Medizinisch-technische Assistentin für Funktionsdiagnostik / Medizinisch-technischer Assistent für Funktionsdiagnostik	Üblicherweise in ärztlich geführter Einrichtung tätig, daher sollte die entsprechende ärztliche Fachrichtung verwendet werden
Medizinisch-technische Laboratoriumsassistentin / Medizinisch-technischer Laboratoriumsassistent	Laboratoriumsmedizin
Zahnmedizinische Fachangestellte / Zahnmedizinischer Fachangestellter (alte Bezeichnung: Zahnarzthelferin / Zahnarzthelfer)	Zahnmedizin

Notfallsanitäterin / Notfallsanitäter	Notfallmedizin
Rettungsassistenten-Praktikantin / Rettungsassistenten-Praktikant	Notfallmedizin
Rettungsassistentin / Rettungsassistent	Notfallmedizin
Rettungssanitäterin / Rettungssanitäter	Notfallmedizin
Heilpraktikerin / Heilpraktiker (beschränkt auf das Gebiet der Psychotherapie)	Je nach Ausrichtung entweder "Psychiatrie und Psychotherapie" oder "Psychosomatische Medizin und Psychotherapie"
Psychologische Psychotherapeuten	Je nach Ausrichtung entweder "Psychiatrie und Psychotherapie" oder "Psychosomatische Medizin und Psychotherapie"
Kinder- und Jugendlichenpsychotherapeuten	Kinder- und Jugendpsychiatrie und -psychotherapie
Medizinisch-technische Radiologieassistentin / Medizinisch-technischer Radiologieassistent	Radiologie
Masseurin und medizinische Bademeisterin / Masseur und medizinischer Bademeister	Physikalische und rehabilitative Medizin
Physiotherapeutin / Physiotherapeut	Physikalische und rehabilitative Medizin
Osteopathin / Osteopath	Physikalische und rehabilitative Medizin
Qigong-Lehrende / Qigong-Lehrender	Physikalische und rehabilitative Medizin
Shiatsu-Praktikerin / Shiatsu-Praktiker	Physikalische und rehabilitative Medizin
Taijiquan-Lehrende / Taijiquan-Lehrender	Physikalische und rehabilitative Medizin
Dentalhygienikerin / Dentalhygieniker	Zahnmedizin
Diplom-Ingenieur/in des Fachbereichs Augenoptik/Diplom-Augenoptiker (FH)	Augenheilkunde
Occularist/in / Glasbläser/in mit Fachrichtung Kunstaugen (Himi)	Augenheilkunde
Chirurgiemechanikerin / Chirurgiemechaniker	Chirurgie
Hörakustikerin / Hörakustiker	Hals-Nasen-Ohrenheilkunde
Hörgeräteakustikerin / Hörgeräteakustiker	Hals-Nasen-Ohrenheilkunde
Diplomingenieur/in für Orthopädie und Rehatechnik	Orthopädie
Orthopädiemechanikerin und Bandagistin / Orthopädiemechaniker und Bandagist	Orthopädie

Orthopädieschuhmacherin / Orthopädieschuhmacher	Orthopädie
Orthopädietechnikerin / Orthopädietechniker	Orthopädie
Dentalingenieur	Zahnmedizin
Zahntechnikerin / Zahntechniker	Zahnmedizin
Fitnessberaterin / Fitnessberater	Sport- und Bewegungsmedizin, Physikalische und rehabilitative Medizin; wenn keines von beiden zutrifft: Prävention
Fitnessmanagerin / Fitnessmanager	Sport- und Bewegungsmedizin, Physikalische und Rehabilitative Medizin; wenn keines von beiden zutrifft: Prävention
Fitnesstrainerin / Fitnesstrainer	Sport- und Bewegungsmedizin, Physikalische und Rehabilitative Medizin; wenn keines von beiden zutrifft: Prävention

Das Value Set für DocumentEntry.practiceSettingCode setzt sich aus den beiden Kodesystemen für ärztliche und nicht-ärztliche Fachrichtungen zusammen, die nachfolgend aufgeführt sind:

Codesystem	Beschreibung	Bildung
1.3.6.1.4.1.19376.3.276.1.5.4	ärztlich	alle Codes aus dem Codesystem
1.3.6.1.4.1.19376.3.276.1.5.5	nicht-ärztlich	alle Codes aus dem Codesystem

Id	1.2.276.0.76.11.37	**Gültigkeit**	2014-12-19
Status	Entwurf	**Versions-Label**	
Name	IHEXDSpracticeSettingCode	**Anzeigename**	IHEXDS practiceSettingCode
Beschreibung	**practiceSettingCode (XDSDocumentEntry)** The code for an XDS Document that specifies the clinical specialty where the act that resulted in the document was performed (e.g., Family Practice, Laboratory, Radiology).		
2 Quell-Codesysteme	1.3.6.1.4.1.19376.3.276.1.5.4 - *ihede-codesystem-4* 1.3.6.1.4.1.19376.3.276.1.5.5 - *ihede-codesystem-5*		

Level/ Typ	Code	Anzeigename	Codesystem	Beschreibung

0-L	ALLG	Allgemeinmedizin	ihede-codesystem-4	Die Allgemeinmedizin beinhaltet die Grundversorgung eines Patienten bei körperlichen und/oder seelischen Gesundheitsstörungen. Weiterhin gehören die Aspekte der Prävention und Rehabilitation in den Versorgunsgbereich der Allgemeinmedizin. In Deutschland ist die Weiterbildung zu einem entsprechenden Facharzt die Grundlage dafür, dass ein Arzt als "Hausarzt" tätig werden kann.
0-L	ANAE	Anästhesiologie	ihede-codesystem-4	Das Fachgebiet der Anästhesiologie umfasst neben den Anästhesieverfahren selbst die Aufrechterhaltung der Vitalfunktionen eines Patienten während eines Eingriffs.
0-L	ARBE	Arbeitsmedizin	ihede-codesystem-4	Die Arbeitsmedizin ist ein präventivmedizinisches Fachgebiet und umfasst einerseits die Wechselbeziehungen zwischen Arbeits- und Lebenswelten, andererseits auch die Gesundheit und Krankheiten. Der wesentliche Aspekt ist hierbei der Erhalt und die Förderung der physischen und psychischen Gesundheit und Leistungsfähigkeit des arbeitenden Menschen. *Nutzungshinweis: Das Konzept umfasst auch die Musikermedizin, auch wenn Patienten aus diesem Bereich nicht notwendigerweise professionelle Musiker sind.*
0-L	AUGE	Augenheilkunde	ihede-codesystem-4	Das Fachgebiet der Augenheilkunde umfasst die Diagnose und Behandlung aller Erkrankungen bzw. Funktionsstörungen des Sehorgans, seiner Anhangsorgane sowie des Sehsinnes.
0-S	CHIR	Chirurgie	ihede-codesystem-4	Die Chirurgie umfasst alle operativen Therapien von Krankheiten sowie von Verletzungen. Teilgebiete der Chirugie etablierten sich als "Spezialdisziplin". *Nutzungshinweis: Teilgebiete für die keine eigenen Konzepte aufgeführt sind, z.B. die Handchirurgie, können mit diesem Konzept abgedeckt werden.*
1-L	ALCH	Allgemeinchirurgie	ihede-codesystem-4	Allgemeinchirurgie war früher der Oberbergriff für die gesamte Chirurgie. Bedingt durch die Spezialisierungen in der Chirurgie entwickelte sich die Allgemeinchirurgie als "Auffangbecken", in welchem alle Eingriffe durchgeführt werden, die nicht durch eine Spezialisierung abgedeckt werden.
1-L	GFCH	Gefäßchirurgie	ihede-codesystem-4	Die Gefäßchirurgie ist eine Spezialisierung des Fachgebietes Chirurgie. Das Fachgebiet umfasst die Behandlung der Blutgefäße bei Verschlusserkrankungen oder auch Aneurysmen.
1-L	HZCH	Herzchirurgie	ihede-codesystem-4	Die Herzchirurgie ist eine Spezialisierung des Fachgebietes Chirurgie. Das Fachgebiet umfasst die Therapie von Erkrankungen sowie von Verletzungen des Herzens und der herznahen Gefäße.
1-L	KDCH	Kinderchirurgie	ihede-codesystem-4	Die Kinderchirurgie ist eine Spezialisierung des Fachgebietes Chirurgie. Das Fachgebiet umfasst die operative und konservative Therapie von Erkrankungen, Verletzungen, Fehlbildungen im Kindesalter inkl. der Pränatalchirurgie.
1-L	ORTH	Orthopädie	ihede-codesystem-4	Die Orthopädie ist eine Spezialisierung des Fachgebietes Chirurgie. Das Fachgebiet umfasst die Erkrankungen und Fehlbildungen des Stütz- und Bewegungsappa-

				rates. *Nutzungshinweis: Falls die Wirbelsäulenchirurgie organisatorisch als Teil der Orthopädie (und nicht als Teil der Neurochirurgie) geführt wird, deckt dieses Konzept auch die Wirbelsäulenchirurgie ab.*
1-L	PLCH	Plastische und Ästhetische Chirurgie	ihede-codesystem-4	Die Plastische Chirurgie ist eine Spezialisierung des Fachgebietes Chirurgie. Das Fachgebiet umfasst formverändernde oder wiederherstellende Eingriffe am menschlichen Körper.
1-L	THCH	Thoraxchirurgie	ihede-codesystem-4	Die Thoraxchirurgie ist eine Spezialisierung des Fachgebietes Chirurgie. Das Fachgebiet umfasst diagnostische und therapeutische Eingriffe an den Organen des Brustkorbs ausgenommen dem Herzen. D.h. es umfasst die Versorgung von Erkrankungen und Verletzungen der Lunge, der Pleura, des Bronchialsystems, des Mediastinums und der Thoraxwand.
1-L	UNFC	Unfallchirurgie	ihede-codesystem-4	Die Unfallchirurgie ist eine Spezialisierung des Fachgebietes Chirurgie. Das Fachgebiet umfasst die Versorgung von Verletzungen sowie die Behandlung Mehrfachverletzten einschließlich des entsprechenden Traumamanagements.
1-L	VICH	Viszeralchirurgie	ihede-codesystem-4	Die Viszeralchirurgie ist eine Spezialisierung des Fachgebietes Chirurgie. Das Fachgebiet umfasst die Eingriffe an den Organen des Bauchraumes sowie die operative Behandlung der Schilddrüse und der Nebenschilddrüse.
0-S	FRAU	Frauenheilkunde und Geburtshilfe	ihede-codesystem-4	Die Frauenheilkunde beinhaltet die Diagnose und Therapie der Erkrankungen des weiblichen Sexual- und Fortpflanzungstraktes. Die Fachrichtung der Geburtshilfe befasst sich mit der Überwachung von Schwangerschaften sowie der Vorbereitung, Durchführung und Nachbehandlung von Geburten.
1-L	GEND	Gynäkologische Endokrinologie und Reproduktionsmedizin	ihede-codesystem-4	Die gynäkologische Endokrinologie befasst sich mit der Diagnostik und Therapie von Hormonstörungen. Die Reproduktionsmedizin befasst sich mit Fragen bei unerfülltem Kinderwunsch.
1-L	GONK	Gynäkologische Onkologie	ihede-codesystem-4	Die gyn. Onkologie befasst sich mit Vorsorge, Diagnostik, Therapie und Nachsorge von Krebserkrankungen bei der Brust bzw. des weiblichen Genitals.
1-L	PERI	Perinatalmedizin	ihede-codesystem-4	Die Perinatalmedizin befasst sich mit den Erkrankungen und Gefährdungen von Mutter und Kind im perinatalen Zeitraum, dies ist der Zeitraum zwischen der 24. Schwangerschaftswoche und dem 7. Tag nach der Geburt.
0-L	GERI	Geriatrie	ihede-codesystem-4	Das Fachgebiet der Geriatrie beschäftigt sich mit der Versorgung von akuten und chronischen Erkrankungen sowie der Rehabilitation und Prävention alter Patienten.
0-S	HNOH	Hals-Nasen-Ohrenheilkunde	ihede-codesystem-4	Das Gebiet der HNO befasst sich mit Erkrankungen, Verletzungen, Fehlbildungen sowie Funktionsstörungen im Kopf-, Halsbereich, insbesondere der Ohren, der oberen und unteren Luftwege sowie der Speiseröhre.

1-L	HRST	Sprach-, Stimm- und kindliche Hörstörungen	ihede-codesystem-4	Das Fachgebiet Sprach-, Stimm- und kindliche Hörstörungen umfasst die Diagnostik, Therapie und Forschung in den Bereichen Stimmstörungen, kindliche Hörstörungen, Wahrnehmungsstörungen, Störungen der Sprech- und Sprachentwicklung, erworbenen Sprech- und Sprachstörungen (z.B. Aphasien) und Schluckstörungen.
0-L	HAUT	Haut- und Geschlechtskrankheiten	ihede-codesystem-4	Das Konzept umfasst sowohl die Dermatologie, wie auch die Phlebologie und die Venerologie. Das Gebiet der Dermatologie befasst sich mit Diagnose und Therapie von Erkrankungen der Haut. Das Gebiet der Phlebologie umfasst die Erkennung und Behandlung von Gefäßerkrankungen. Die Venerologie beinhaltet die Diagnose und Therapie der sexuell übertragbaren Erkrankungen.
0-L	HIST	Histologie / Zytologie	ihede-codesystem-4	Die Histologie befasst sich mit der Untersuchung von biologischen Geweben. unter Zytologie versteht man im Allegmeinen die Lehre vom Aufbau der Zelle und ihren Funktionen, im medizinischen Umfeld wird mit diesem Begriff die Zytodiagnostik einzelner Zellen bezeichnet.
0-L	HUMA	Humangenetik	ihede-codesystem-4	Die Humangenetik beschäftigt sich mit dem Erbgut des Menschen. Zum Themenumfeld eines Humangenetikers gehören insbesondere die Aufklärung, Erkennung und Behandlung genetisch bedingter Erkrankungen, einschließlich der genetischen Beratungen von Patienten, Angehörigen und behandelnden Ärzten. *Nutzungshinweis: Falls die Pädiatrische Genetik organisatorisch als Teil der Humangenetik (und nicht als Teil der Pädiatrie) geführt wird, deckt dieses Konzept auch die Pädiatrische Genetik ab.*
0-L	HYGI	Hygiene und Umweltmedizin	ihede-codesystem-4	Hygiene beschäftigt sich mit krankmachenden Einwirkungen auf den Organismus und versucht diese durch verschiedene Maßnahmen (Aufklärung, Reinigung, Desinfektion, Sterilisation, Grenzwerte) auszuschalten. Die Umweltmedizin beschäftigt sich mit Fragestellungen, die hinsichtlich Prävention, Diagnose und Therapie von Erkrankungen, die mit Umweltfaktoren in Verbindung gebracht werden.
0-S	INNE	Innere Medizin	ihede-codesystem-4	Das Gebiet der Inneren Medizin befasst sich mit der Prävention, Diagnostik, nichtoperativen Therapie und der Rehabilitation bei Erkrankungen sämtlicher Organsysteme des Körpers. Die Innere Medizin beinhaltet mehrere Teilgebiete, die sich im Rahmen von Spezialisierungen entwickelten. *Nutzungshinweis: Teilgebiete, für die keine eigenen Konzepte aufgeführt sind wie z.B. die klinische Immunologie, außerhalb der Rheumatologie, können mit diesem Konzept abgedeckt werden.*
1-L	ANGI	Angiologie	ihede-codesystem-4	Die Angiologie ist eine Spezialisierung des Fachgebietes Innere Medizin. Das Gebiet beschäftigt sich mit der Funktion und den Erkrankungen der Arterien, Venen und Lymphgefäße, insbesondere mit Diagnose und Therapie der verschiedenen Gefäßerkrankungen.

1-L	ENDO	Endokrinologie und Diabetologie	ihede-codesystem-4	Endokrinologie und Diabetologie sind eine Spezialisierungen des Fachgebietes Innere Medizin. Die Endokrinologie beschäftigt sich mit der der Funktion sowie den (krankhaften) Störungen der hormonproduzierenden Organe. Internisten mit anderen Spezialisierungen können sich eine Zusatzqualifikation "Diabetologie" erarbeiten, so dass Patienten mit der Erkrankung Diabetes mellitus nicht ausschließlich von Endokrinologen behandelt werden.
1-L	GAST	Gastroenterologie	ihede-codesystem-4	Die Gastroenterologie ist eine Spezialisierung des Fachgebietes Innere Medizin. Das Gebiet beschäftigt sich mit den Erkrankungen des Magen-Darm-Traktes, der Leber und der zum Verdauungstrakt gehörenden Hormondrüsen wie der Bauchspeicheldrüse. *Nutzungshinweis: Das Konzept umfasst auch die Hepatologie.*
1-L	HAEM	Hämatologie und internistische Onkologie	ihede-codesystem-4	Die Hämatologie und internistische Onkologie ist eine Spezialisierung des Fachgebietes Innere Medizin. Dieses medizinische Teilgebiet beschäftigt sich mit gut- und bösartigen Erkrankungen des Blutes, der Lymphknoten und des lymphatischen Systems sowie bösartigen soliden Tumoren.
1-L	KARD	Kardiologie	ihede-codesystem-4	Die Kardiologie ist eine Spezialisierung des Fachgebietes Innere Medizin. Das Gebiet befasst sich mit Diagnose und Therapie von Herz-Kreislauf-Erkrankungen.
1-L	NEPH	Nephrologie	ihede-codesystem-4	Die Nephrologie ist eine Spezialisierung des Fachgebietes Innere Medizin. Das Gebiet beschäftigt mit Diagnostik und Therapie von Erkrankungen der Nieren.
1-L	PNEU	Pneumologie	ihede-codesystem-4	Die Pneumologie ist eine Spezialisierung des Fachgebietes Innere Medizin. Das Gebiet beschäftigt sich mit der Prophylaxe, Diagnose und nicht-operativen Therapie von Erkrankungen der Lunge, der Bronchien und der Pleura.
1-L	RHEU	Rheumatologie	ihede-codesystem-4	Die Rheumatologie ist eine Spezialisierung des Fachgebietes Innere Medizin. Das Konzept umfasst auch die Fachrichtung 'orthopädische Rheumatologie'. Das Gebiet beschäftigt **sich** mit Diagnose und Therapie der rheumatischen Erkrankungen, d.h. Erkrankungen im Bereich der Gelenke, Gelenkkapseln, Sehnen, Knochen, Muskeln und des Bindegewebes, die nicht durch eine akute Verletzung oder einen Tumor hervorgerufen werden.
0-L	INTM	Intensivmedizin	ihede-codesystem-4	Das Fachgebiet der Intensivmedizin beschäftigt sich mit der Diagnostik und Therapie lebensbedrohlicher Zustände sowie Krankheiten, die derartige Zustände beinhalten.
0-L	INTO	Interdisziplinäre Onkologie	ihede-codesystem-4	Das Gebiet der Onkologie beschäftigt sich mit der Prävention, der Diagnostik, der Therapie und der Nachsorge von Krebserkrankungen. Hierbei ist oftmals eine fächerübergreifende ("interdisziplinäre") Zusammenarbeit erforderlich, woraus sich interdisziplinäre Behandlungszentren entwickelten.

0-L	INTS	Interdisziplinäre Schmerzmedizin	ihede-codesystem-4	Das Fachgebiet der Schmerzmedizin beschäftigt sich mit der Diagnostik und Therapie des chronischen Schmerzes.
0-S	KIJU	Kinder- und Jugendmedizin	ihede-codesystem-4	Das Fachgebiet der Kinder- und Jugendmedizin beschäftigt sich mit Prävention, Diagnose und Therapie von Erkrankungen des kindlichen und des jugendlichen Organismus sowie den Entwicklungsstörungen und Fehlbildungen bei einem Kind. *Nutzungshinweis: Falls die Pädiatrische Genetik organisatorisch als Teil der Pädiatrie (und nicht als Teil der Humangenetik) geführt wird, deckt dieses Konzept auch die Pädiatrische Genetik ab.*
1-L	KONK	Kinder-Hämatologie und -Onkologie	ihede-codesystem-4	Die Kinder-Hämatologie und -Onkologie ist eine Spezialisierung des Fachgebietes der Kinder- und Jugendmedizin. Das Gebiet beschäftigt mit der Diagnose und Therapie von Blut- und Tumorerkrankungen bei Kindern und Jugendlichen.
1-L	KKAR	Kinder-Kardiologie	ihede-codesystem-4	Die Kinderkardiologie ist eine Spezialisierung des Fachgebietes der Kinder- und Jugendmedizin. Das Gebiet beschäftigt sich mit dem frühstmöglichen Erkennen und Behandeln von kindlichen angeborenen Herzfehlern.
1-L	NNAT	Neonatologie	ihede-codesystem-4	Die Neonatologie ist eine Spezialisierung des Fachgebietes der Kinder- und Jugendmedizin. Das Gebiet beschäftigt sich mit Diagnose und Therapie der Erkrankungen von Neugeborenen.
1-L	NPAE	Neuropädiatrie	ihede-codesystem-4	Die Neuropädiatrie ist eine Spezialisierung des Fachgebietes der Kinder- und Jugendmedizin. Das Gebiet beschäftigt mit der Prävention, Diagnose und Therapie von Nervenkrankheiten von Kindern.
0-L	KPSY	Kinder- und Jugendpsychiatrie und -psychotherapie	ihede-codesystem-4	Das Fachgebiet der Kinder- und Jugendpsychiatrie und -psychotherapie beinhaltet Diagnostik, die nichtoperative Therapie sowie Prävention und Rehabilitation von psychischen, psychosomatischen, entwicklungsbedingten und neurologischen Erkrankungen oder Störungen im Kindes- und Jugendalter, ebenso psychische und soziale Verhaltensauffälligkeiten bei Kindern und Jugendlichen.
0-L	LABO	Laboratoriumsmedizin	ihede-codesystem-4	Das Fachgebiet der Laboratoriumsmedizin beschäftigt sich mit der Untersuchung von Körperflüssigkeiten und -ausscheidungen zum Zwecke der Diagnostik bzw. Verlaufs- und Therapiekontrolle.
0-L	MIKR	Mikrobiologie, Virologie und Infektionsepidemiologie	ihede-codesystem-4	Die Mikrobiologie beschäftigt sich mit der Erforschung von Mikroorganismen, ihrem Stoffwechsel und ihrer Wirkung auf andere Organismen. Die Virologie ist die Lehre von den Viren. Die Infektionsepidemiologie beschäftigt sich mit der Epidemiologie von übertragbaren Erkrankungen. In diesen drei Fachgebieten wird mittels der Labordiagnostik die Ursache von durch Mikroorganismen, Viren und anderen übertragbaren Stoffe ausgelöste Erkrankungen gesucht.
0-L	MKGC	Mund-Kiefer-Gesichtschirurgie	ihede-codesystem-4	Das Fachgebiet der Mund-, Kiefer- und Gesichtschirurgie umfasst die Prävention, Diagnostik, Therapie und Nachsorge von Erkrankungen, Verletzungen oder Fehlbil-

				dungen im Bereich des Kiefers, des Gesichtes, der Zähne und des Mund- und Rachenraumes bis hin zum Halsbereich.
0-L	NATU	Naturheilverfahren und alternative Heilmethoden	ihede-codesystem-4	Naturheilverfahren umfassen Maßnahmen, die sich keiner technologischen Hilfsmittel bedienen und die Selbstheilungskräfte des Körpers stärken wollen
0-L	NOTF	Notfallmedizin	ihede-codesystem-4	Das Fachgebiet der Notfallmedizin befasst sich mit der Diagnostik und Therapie von akut eingetretenen, unter Umständen lebensbedrohlichen Gesundheitsstörungen. Das Gebiet hat die zwei Spezialisierungen "präklinische Rettungsmedizin" und "Katastrophenmedizin".
0-L	NRCH	Neurochirurgie	ihede-codesystem-4	Das Fachgebiet der Neurochirurgie befasst sich mit der operative Behandlung von Fehlbildungen, Erkrankungen oder Verletzungen des peripheren oder zentralen Nervensystems. *Nutzungshinweis: Falls die Wirbelsäulenchirurgie organisatorisch als Teil der Neurochirurgie (und nicht als Teil der Orthopädie) geführt wird, deckt dieses Konzept auch die Wirbelsäulenchirurgie ab.*
0-L	NEUR	Neurologie	ihede-codesystem-4	Fas Fachgebiet der Neurologie umfasst die Prophylaxe, Diagnose und (nicht-operative) Therapie von Erkrankungen des zentralen, peripheren und vegetativen Nervensystems.
0-L	NUKL	Nuklearmedizin	ihede-codesystem-4	Das Fachgebiet der Nuklearmedizin beschäftigt sich mit der Anwendung radioaktiver Substanzen in Diagnostik und Therapie.
0-L	GESU	Öffentliches Gesundheitswesen	ihede-codesystem-4	Das Fachgebiet des Öffentlichen Gesundheitswesens befasst sich mit der Aufrechterhaltung der Gesundheit der Bevölkerung, sowie der Prophylaxe, Diagnose und Therapie von Erkrankungen.
0-L	PALL	Palliativmedizin	ihede-codesystem-4	Das Fachgebiet der Palliativmedizin beschäftigt sich mit der Sicherstellung der bestmöglichen Lebensqualität von Patienten, die unter einer unheilbaren Krankheit im fortgeschrittenen Stadium leiden und nur noch eine begrenzte Lebenszeit haben.
0-S	PATH	Pathologie	ihede-codesystem-4	Das Fachgebiet der Pathologie beschäftigt sich mit der Erforschung von abnormen und/oder krankhaften Vorgängen und Zuständen von Lebewesen sowie der diesen Zuständen zugrundeliegenden Ursachen.
1-L	NPAT	Neuropathologie	ihede-codesystem-4	Das Fachgebiet der Neuropathologie beschäftigt sich mit den Krankheitserscheinungen und/oder den Veränderungen des neuronalen Gewebes.
0-S	PHAR	Pharmakologie	ihede-codesystem-4	Das Gebiet der Pharmakologie beschäftigt sich mit den Wechselwirkungen zwischen (Wirk-) Stoffen und Lebewesen
1-L	TOXI	Toxikologie	ihede-codesystem-4	Das Gebiet der Toxikologie umfasst die Lehre der Giftstoffe. Dies beinhaltet insbesondere auch die Diagnose und Therapie von Vergiftungen. Dabei ist die Toxikolo-

				gie ein interdisziplinäres Fachgebiet, in dem neben Ärzten auch Chemiker und Biochemiker als Toxikologen arbeiten. *Nutzungshinweis: Falls die forensische Toxikologie organisatorisch als Teil der Toxikologie (und nicht als Teil der Rechtsmedizin) geführt wird, deckt dieses Konzept auch die forensische Toxikologie ab.*
0-L	REHA	Physikalische und Rehabilitative Medizin	ihede-codesystem-4	Das Gebiet der Physikalische und Rehabilitative Medizin beschäftigt sich mit "der sekundären Prävention, der interdisziplinären Diagnostik, Behandlung und Rehabilitation von körperlichen Beeinträchtigungen mittels konservativen, physikalischen, manuellen und naturheilkundlichen Verfahren". (Facharzt Weiterbildungsordnung)
0-S	PSYC	Psychiatrie und Psychotherapie	ihede-codesystem-4	Das Fachgebiet der Psychiatrie beschäftigt sich mit Prävention, Diagnostik und Therapie psychischer Erkrankungen. Mit Psychotherapie bezeichnet man die Tätigkeit, welche zur Erkennung und Therapie von geistig-seelisch bedingten, dysfunktionalen Zuständen eines Patienten durchgeführt wird.
1-L	FPSY	Forensische Psychiatrie	ihede-codesystem-4	Das Fachgebiet der Forensischen Psychiatrie stellt eine Spezialisierung innerhalb der Psychiatrie dar. Das Gebiet befasst sich mit der Begutachtung und der Therapie (ggfs. inkl. Unterbringung) von psychisch kranken Straftätern sowie mit Patienten, welche unter Drogeneinfluss ein strafrechtlich relevantes Delikt begingen.
0-L	PSYM	Psychosomatische Medizin und Psychotherapie	ihede-codesystem-4	Das Fachgebiet der Psychosomatischen Medizin und Psychotherapie beschäftigt sich mit der Prävention, der Erkennung, der psychotherapeutischen Behandlung sowie der Rehabilitation von Erkrankungen, deren Ursachen psychosozialer und psychosomatischer Natur sind.
0-S	RADI	Radiologie	ihede-codesystem-4	Das Fachgebiet der Radiologie umfasst alle Bereiche der Bildgebung zu diagnostischen und therapeutischen Zwecken.
1-L	KRAD	Kinderradiologie	ihede-codesystem-4	Das Fachgebiet der Kinderradiologie stellt eine Spezialisierung der Radiologie dar. Das Gebiet beschäftigt mit der radiologischen Bildgebung beim Kind und beim Jugendlichen.
1-L	NRAD	Neuroradiologie	ihede-codesystem-4	Das Fachgebiet der Neuroradiologie stellt eine Spezialisierung der Radiologie dar. Das Gebiet beschäftigt sich mit der Sichtbarmachung von neurologischen Strukturen durch bildgebende Verfahren.
0-L	RECH	Rechtsmedizin	ihede-codesystem-4	Das Fachgebiet der Rechtsmedizin beschäftigt sich mit juristischen Aspekten der Medizin, insbesondere mit der Anwendung medizinischer Kenntnisse zur Beurteilung und Klärung von Rechtsfragen sowie der Vermittlung rechtlicher und ethischer Kenntnisse an die Ärzteschaft. *Nutzungshinweis: Falls die forensische Toxikologie organisatorisch als Teil der Rechtsmedizin (und nicht als Teil der Toxikologie) geführt wird, deckt dieses Konzept auch die forensische Toxikologie ab.*

0-L	SCHL	Schlafmedizin	ihede-codesystem-4	Das Fachgebiet der Schlafmedizin beschäftigt sich mit Diagnostik und Therapie von Schlafstörungen.
0-L	SPOR	Sport- und Bewegungs-medizin	ihede-codesystem-4	Das Fachgebiet der Sportmedizin beschäftigt sich mit der Prävention, Diagnostik, Therapie und Rehabilitation mit sportlicher Betätigung assoziierten Erkrankungen.
0-L	STRA	Strahlentherapie	ihede-codesystem-4	Das Fachgebiet der Strahlentherapie beschäftigt sich mit der Anwendung von ionisierender Strahlung bei Menschen und Tieren, um Krankheiten zu heilen oder deren Fortschreiten zu verzögern.
0-L	TRAN	Transfusionsmedizin	ihede-codesystem-4	Das Fachgebiet der Transfusionsmedizin beschäftigt sich mit allen Fragen zu Bluttransfusionen im weitesten Sinne. Insbesondere gehören dazu die Auswahl und medizinische Betreuung von Blutspendern sowie die Unterhaltung von Blutbanken und die damit verbundene Bereitstellung von Blutkonserven für die medizinischen Fachgebiete. Das Konzept umfasst auch die Transplantationsimmunologie.
0-L	TROP	Tropen-/Reisemedizin	ihede-codesystem-4	Das Fachgebiet der Tropenmedizin beschäftigt sich mit der Epidemiologie, Prävention, Diagnostik und Therapie/Bekämpfung von Tropenerkrankungen. Das Fachgebiet der Reisemedizin beschäftigt sich mit allen Fragen, welche bei der Erforschung und Bekämpfung von Erkrankungen, die im Rahmen von Reisen entstehen können, auftreten. Insbesondere die Prävention vor diesen Erkrankungen gehört zu der Reisemedizin.
0-L	UROL	Urologie	ihede-codesystem-4	Das Fachgebiet der Urologie beschäftigt sich mit der Prävention, Diagnose und Therapie von Erkrankungen der Niere, der ableitenden Harnwege und der männlichen Geschlechtsorgane.
0-S	MZKH	Zahnmedizin	ihede-codesystem-4	Zahnmedizin ist die Kurzform für das Fachgebiet der Zahn-, Mund- und Kieferheilkunde. Das Fachgebiet beinhaltet die Prävention, Diagnostik und Therapie von Erkrankungen im Zahn-, Mund- und Kieferbereich.
1-L	ORAL	Oralchirurgie	ihede-codesystem-4	Das Fachgebiet der Oralchirurgie stellt eine Spezialisierung innerhalb der Zahnmedizin dar. Das Gebiet beinhaltet die operative Versorgung sämtlicher Erkrankungen, Verletzungen oder Fehlstellungen im Bereich der Mundhöhle, des Zahnapparates, des Zahnhalteapparates und des Zahnfleischs.
1-L	KIEF	Kieferorthopädie	ihede-codesystem-4	Das Fachgebiet der Kieferorthopädie stellt eine Spezialisierung innerhalb der Zahnmedizin dar. Das Gebiet beinhaltet die Prophylaxe, Diagnostik und Therapie von Fehlstellungen der Kiefer und der Zähne.
0-L	ERG	Ergotherapie	ihede-codesystem-5	Ergotherapie unterstützt und begleitet Menschen jeden Alters, die in ihrer Handlungsfähigkeit eingeschränkt oder von Einschränkung bedroht sind. Ziel ist, sie bei der Durchführung für sie bedeutungsvoller Betätigungen in den Bereichen Selbstversorgung, Produktivität und Freizeit in ihrer persönlichen Umwelt zu stärken. Hierbei dienen spezifische Aktivitäten, Umweltanpassung und Beratung dazu, dem Menschen Handlungsfähigkeit im Alltag, gesellschaftliche Teilhabe und eine Ver-

				besserung seiner Lebensqualität zu ermöglichen. (Definition vom "Deutschen Verband der Ergotherapeuten e.V.") Typischerweise werden Dokumente, die von Angehörigen der folgenden Berufsgruppen erstellt werden, mit diesem Code versehen: * Ergotherapeutin/ Ergotherapeut
0-L	ERN	Ernährung und Diätetik	ihede-codesystem-5	Deckt die Tätigkeiten folgender Berufe ab: * Diätassistentin/ Diätassistent * Diätköchin/ Diätkoch * Ernährungsberaterin/ Ernährungsberater * Oekotrophologin/ Oekotrophologe * Diabetesassistentin/ Diabetesassistent * Diabetesberaterin/ Diabetesberater
0-L	FOR	Forschung	ihede-codesystem-5	Deckt die Tätigkeiten folgender Berufe ab: * Clinical Trial Manager * Fachwissenschaftler/-innen in der Medizin * Klinischer Monitor * Studienassistentin/ Studienassistent * Study Nurse
0-S	PFL	Pflege und Betreuung	ihede-codesystem-5	Pflege umfasst die eigenverantwortliche Versorgung und Betreuung, allein oder in Kooperation mit anderen Berufsangehörigen, von Menschen aller Altersgruppen, von Familien oder Lebensgemeinschaften, sowie von Gruppen und sozialen Gemeinschaften, ob krank oder gesund, in allen Lebenssituationen (Settings). Pflege schließt die Förderung der Gesundheit, Verhütung von Krankheiten und die Versorgung und Betreuung kranker, behinderter und sterbender Menschen ein. Weitere Schlüsselaufgaben der Pflege sind Wahrnehmung der Interessen und Bedürfnisse (Advocacy), Förderung einer sicheren Umgebung, Forschung, Mitwirkung in der Gestaltung der Gesundheitspolitik sowie im Management des Gesundheitswesens und in der Bildung. (Definition der Pflege vom "International Council of Nurses ICN" übersetzt vom Deutschen Berufsverband für Pflegeberufe) Deckt die Tätigkeiten folgender Berufe ab: Pflegeassistent / Alltagsbetreuer (m/w) Servicehelfer im Sozial- und Gesundheitswesen (m/w) Wundexperte (m/w) Stomatherapeutin/ Stomatherapeut Heilerziehungspflegerin/ Heilerziehungspfleger Gesundheits- und Krankenpflegehelferin/ Gesundheits- und Krankenpflegehelfer Gesundheits- und Krankenpflegerin/ Gesundheits- und Krankenpfleger Gesundheits- und Pflegeassistentin/ Gesundheits- und Pflegeassistent Gesundheits- und Pflegeberaterin/ Gesundheits- und Pflegeberater Pflegesachverständige/ Pflegesachverständiger
1-L	ALT	Altenpflege	ihede-codesystem-5	Altenpfleger und Altenpflegehelfer pflegen und versorgen gesunde, kranke und pflegebedürftige alte Menschen. Neben den sozial-pflegerischen Aufgaben (z.B. Hilfe bei der Körperpflege und beim Essen) kommen den Altenpflegern und Altenpflegehelfern auch medizinisch-pflegerische Aufgaben zu (z.B. Unterstützung bei

				therapeutischen Maßnahmen der Rehabilitation oder das Ausführen ärztlicher Verordnungen wie das Wechseln von Verbänden, das Verabreichen von Medikamenten). (Definition der Gesundheitsberichterstattung des Bundes) Typischerweise werden Dokumente, die von Angehörigen der folgenden Berufsgruppen erstellt werden, mit diesem Code versehen: * Altenpflegerin/ Altenpfleger
1-L	KIN	Kinderpflege	ihede-codesystem-5	Die Tätigkeitsfelder der Gesundheits- und Kinderkrankenpflege umfassen: Die Gestaltung eines Entwicklungsfördernden Umfeldes, Beratung über entsprechende Maßnahmen und Gesundheitsaufklärung, Entlastung der pflegenden Angehörigen, physische und psychische Betreuung, Entwicklung von Krankheitskonzepten, Unterstützung bei der Teilnahme am gesellschaftlichen Leben und Gutachtertätigkeit. (Definition vom Berufsverband Kinderkrankenpflege Deutschland e.V.) Typischerweise werden Dokumente, die von Angehörigen der folgenden Berufsgruppen erstellt werden, mit diesem Code versehen: - Gesundheits- und Kinderkrankenpflegerin/ Gesundheits- und Kinderkrankenpfleger
0-L	PAT	Patient außerhalb der Betreuung	ihede-codesystem-5	Dieser Wert kann zur Kennzeichnung der Herkunft von Dokumenten verwendet werden, die der Patient selbstständig erstellt und eingestellt hat, zum Beispiel über ein Patientenportal oder eine Smartphone-App. Daten die vom Patienten über eine solche Lösung stellvertretend für einen Heilberufler eingestellt werden (z.B. gescannter Arztbrief, DICOMDVD) sollten nicht diesen Wert verwenden, sondern den für den Heilberufler vorgesehenen Wert.
0-L	PHZ	Pharmazeutik	ihede-codesystem-5	Deckt die Tätigkeiten folgender Berufe ab: * Pharmakantin/ Pharmakant * Pharmakovigilantin/ Pharmakovigilant * Pharmazeutisch-kaufmännische Angestellte/ Pharmazeutisch-kaufmännischer Angestellter * Pharmazeutisch-technische Assistentin/ Pharmazeutisch-technischer Assistent * Apothekerin/Apotheker
0-L	POD	Podologie	ihede-codesystem-5	Podologie ist die (nicht-ärztliche) Fuß-Heilkunde und wird von Podologen/Podologinnen praktiziert.
0-L	PRV	Prävention	ihede-codesystem-5	Deckt die Tätigkeiten von Wellnessberatern und -beraterinnen ab; auch die Tätigkeiten von Fitnesstrainern außerhalb der medizinischen Rehabilitation oder der Sportmedizin sind durch dieses Konzept abgedeckt. Typischerweise werden Dokumente, die von Angehörigen der folgenden Berufsgruppen erstellt werden, mit diesem Code versehen: * Fitnessberaterin/ Fitnessberater * Fitnessmanagerin/ Fitnessmanager * Fitnesstrainerin/ Fitnesstrainer * Wellnessberaterin/ Wellnessberater * Wellnesstrainerin/ Wellnesstrainer

0-L	SOZ	Sozialwesen	ihede-codesystem-5	Deckt die Tätigkeiten folgender Berufe ab: * Sozialarbeiterin / Sozialarbeiter * Sozialmedizinische Fachangestellte * Sozialpädagogin/ Sozialpädagoge * Sozialtherapeutin/ Sozialtherapeut * Compliance Coach, Adherence Coach Wenn die Tätigkeit des Sozialdienstes eines Krankenhauses eindeutig einem ärztlichen Fachgebiet zugeordnet werden kann, sollte dieses bevorzugt verwendet werden.
0-L	SPR	Sprachtherapie	ihede-codesystem-5	Deckt die Tätigkeiten folgender Berufe ab: * Logopädin/ Logopäde * Medizinische Sprachheilpädagogin/ Medizinischer Sprachheilpädagoge * Staatlich anerkannte Sprachtherapeutin/ Staatlich anerkannter Sprachtherapeut
0-L	VKO	Versorgungskoordination	ihede-codesystem-5	Deckt die Tätigkeiten von Case Managern/Case Managerinnen ab.
0-L	VER	Verwaltung	ihede-codesystem-5	Deckt die Tätigkeiten folgender Berufe ab: * Medizincontrollerin/ Medizincontroller * Sekretärin im Gesundheitswesen/ Sekretär im Gesundheitswesen * Sozialversicherungsfachangestellte/ Sozialversicherungsfachangestellter * Verwaltungsangestellte in medizinischen Pflegeeinrichtungen/ Verwaltungsangestellter in medizinischen Pflegeeinrichtungen Wenn diese Tätigkeiten eindeutig einem ärztlichen Fachgebiet zugeordnet werden können, sollte dieses bevorzugt verwendet werden.

Legende: Typ L=leaf, S=specializable, A=abstract, D=deprecated. NullFlavors werden im @nullFlavor Attribut statt in @code angegeben.

DocumentEntry.typeCode

Das Attribut typeCode ist gemäß IHE-XDS zwingend gefordert und kann zusätzlich zum classCode zur genaueren Klassifizierung des Dokuments genutzt werden, z.B. kann ein Dokument mit classCode "Befunde" durch den typeCode als "Pathologiebefund" oder als "Ergebnisse bildgebender Diagnostik" gekennzeichnet werden. Das Attribut typeCode stellt keine Spezialisierung von classCode dar. Somit kann ein bestimmter typeCode mit verschiedenen classCodes zur Beschreibung unterschiedlicher Dokumente kombiniert werden. Zum Beispiel haben ein Röntgenbild und der dazugehörige Radiologie-Befund den gleichen typeCode "Ergebnisse bildgebender Diagnostik" aber zwei unterschiedliche classCodes, "Bilddaten" bzw."Befunde". Daraus folgt, dass ein Dokument sowohl einem classCode als auch einem typeCode explizit zugeordnet werden muss; die Zuordnung zu einem typeCode allein reicht nicht aus, weil hierüber kein implizites Mapping auf einen einzigen „übergeordneten“ classCode möglich ist.

Eine noch detailliertere Beschreibung der Dokumentenart kann jederzeit nach Bedarf über das Freitext-Attribut "DocumentEntry.title" erfolgen (z.B. "Röntgen-Thorax-Befund" oder "Anamnesebogen"). Dieses wird in der Regel nicht maschinell ausgewertet (d.h. nicht zur Suche, Filterung, Gliederung herangezogen), sondern dient primär dem Anwender als zusätzliche Information im Benutzerinterface. Auch wird in der Dokumentenquelle bei medizinischen Dokumenten häufig kein anderer Dokumententitel geführt, daher bietet sich eine solche detaillierte Beschreibung der Dokumentenart ("Röntgen-Thorax-Befund") als Titel an.

IHE International empfiehlt, dass eine XDS Affinity Domain die Wertemenge für das Attribut typeCode definiert. Zur Definition der Wertemenge kann auf internationale Codes aus SNOMED CT, LOINC oder auf eigene Codes zurückgegriffen werden. Da die internationalen Codesysteme nicht alle gängigen Dokumententypen in Deutschland abbilden, hat man sich in der Arbeitsgruppe "Value Sets" von IHE Deutschland entschieden, ein eigenes Codesystem zu erstellen. Dieses Codesystem ist nicht hierarchisch aufgebaut, auch wenn dies manchmal den Anschein erweckt. Das Konzept Befunde ist beispielsweise nicht der Oberbegriff zu Konzepten wie Mikrobiologiebefunde und Pathologiebefunde, sondern umfasst nur die Befunde, die nicht durch andere Konzepte abgedeckt werden.

Codesystem	Beschreibung	Bildung
1.3.6.1.4.1.19376.3.276.1.5.9	Dokumententypen	alle Codes aus dem Codesystem

Id	1.2.276.0.76.11.38	**Gültigkeit**	2014-12-19
Status	Entwurf	**Versions-Label**	
Name	IHEXDStypeCode	**Anzeigename**	IHEXDS typeCode
Beschreibung	**typeCode (XDSDocumentEntry)** A low-level classification of XDS Documents within a classCode that describes class, event, specialty, and setting.		
2 Quell-Codesysteme	1.3.6.1.4.1.19376.3.276.1.5.9 - *ihede-codesystem-9* 2.16.840.1.113883.6.1 - *Logical Observation Identifier Names and Codes*		

Level/ Typ	Code	Anzeigename	Codesystem	Beschreibung
0-L	ABRE	Abrechnungsdokumente	ihede-codesystem-9	Administrative Dokumente, die die Abrechnung eines Patientenfalles betreffen. Medizinische Dokumentation, die als Grundlage für die Abrechnung oder als Begründung für die Behandlung herangezogen wird, ist mit dem entsprechenden Konzept abzubilden. Einwilligungen zur Datenweitergabe an Abrechnungsstellen usw. werden mit dem Konzept "Einwilligungen/Aufklärungen" abgebildet. Der nicht abrechnungsbezogene Schriftwechsel mit

				der Krankenkasse wird mit dem Konzept "Schriftwechsel (administrativ)" abgebildet. Beispiele: Abrechnungsschein, Rechnung ambulante/stationäre Behandlung, Kostenübernahmeverlängerung
0-L	ADCH	Administrative Checklisten	ihede-codesystem-9	Administrative Belege, die in erster Linie der Unterstützung von Organisationsprozessen dienen. Checklisten die primär zur Qualitätssicherung dienen werden mit dem Konzept "Qualitätssicherung" abgedeckt. Checklisten die den Aufnahmeprozess betreffen werden mit dem Konzept "Einweisungs- und Aufnahmedokumente" abgebildet. Beispiele: Aktenlaufzettel, Checkliste Entlassung
0-L	ANTR	Anträge und deren Bescheide	ihede-codesystem-9	Dokumente, die einer Zustimmung bestimmter Institutionen bedürfen, und deren Bescheide, um spezielle Leistungen und Maßnahmen in Anspruch nehmen zu können. Beispiele: Antrag auf Rehabilitation, AHB-Antrag, Antrag auf Betreuung, Antrag auf gesetzliche Unterbringung, Verlängerungsantrag, Antrag auf Psychotherapie, Antrag auf Pflegeeinstufung, Kostenübernahmeantrag, Fixierungsanordnung, Wiedereingliederungsplan.
0-L	ANAE	Anästhesiedokumente	ihede-codesystem-9	Dokumentation zur Planung und Durchführung von Narkosen/Anästhesien, einschließlich der ausgefüllten Anamnese- und Aufklärungsbögen zur Anästhesie. Ausnahmen: Unterschriebene Patienteneinwilligungen zur Anästhesie werden mit dem Konzept "Einwilligungen/Aufklärungen" abgebildet. Beispiele: Anästhesieprotokoll, Narkoseprotokoll, Aufwachraumprotokoll, Checkliste Anästhesie
0-L	BERI	Arztberichte	ihede-codesystem-9	Ärztliche Zusammenfassungen und Verlaufsbeurteilungen von Behandlungsepisoden, Epikrisen und Abschlussberichte zu stationären oder ambulanten Behandlungsfällen. Beispiele: Arztbrief, Entlassungsbericht, Ärztliche Stellungnahme, Durchgangsarztbericht / BG-Bericht, Rehabericht, Verlegungsbericht, vorläufiger Arztbericht, ärztlicher Verlaufsbericht, Ambulanzbericht
0-L	BESC	Ärztliche Bescheinigungen	ihede-codesystem-9	Bestätigung eines Arztes über einen bestimmten, patientenbezogenen Sachverhalt. Beispiele: Arbeitsunfähigkeitsbescheinigung, Beurlaubung, Todesbescheingung, Ärztliche Bescheinigung, Notfall-/ Vertretungsschein
0-L	BEFU	Ergebnisse Diagnostik	ihede-codesystem-9	Alle Arten von Befunden und Befundbeurteilungen, sofern sie nicht durch spezifischere Konzepte abgebildet werden (z.B.: "Ergebnisse Bildgebende Diagnostik", "Ergebnisse Funktionsdiagnostik", "Ergebnisse Mikrobiologie",

				"Pathologiebefunde", "Virologiebefunde"). Auch die zugehörigen Untersuchungsanforderungen werden mit diesem Konzept abgebildet. Beispiele: Laborbefund, PoCT-Befund, RIA-Befund, Anatomische Skizzen, Befundbogen, Bericht Gesundheitsuntersuchung, Krebsfrüherkennung, Befund berufliche Belastungserprobung, Endokrinologiebefund, Fettstoffwechselanalytik, Hämostaseologiebefund/Gerinnung, Hämatologiebefund, Klinische Chemie, Protein-Labor, Hb-Labor, Gesichtsfeldbefund, Blutgasanalyse, Blutzuckeranalyse, Laboranforderung
0-L	BSTR	Bestrahlungsdokumentation	ihede-codesystem-9	Dokumentation zur Planung und Durchführung von Radiotherapien, einschließlich der ausgefüllten Anamnese- und Aufklärungsbögen zur Bestrahlungstherapie. Beispiele: Bestrahlungsplan, Bestrahlungsprotokoll, Bestrahlungsverordnung, Radiojodtherapieprotokoll, Therapieprotokoll mit Radionukleiden, Brachytherapieprotokoll, Bericht zur interventionellen Radioonkologie
0-L	AUFN	Einweisungs- und Aufnahmedokumente	ihede-codesystem-9	Dokumente die im Rahmen von Überweisungs-, Einweisungs- und Aufnahmeprozessen entstehen oder diese Prozesse unterstützen. Dies betrifft sowohl stationäre wie auch ambulante Aufnahmen in Krankenhäusern und Reha-Einrichtungen, wie auch Besuche bei niedergelassenen Ärzten und Therapeuten. Diese Dokumente beinhalten üblicherweise patientenbezogene Daten, den bisherigen Krankheitsverlauf und aktuellen Zustand des Patienten sowie erste Untersuchungen/Therapieansätze. Beispiele: Anamnesebogen, Anmeldung Aufnahme, Checkliste Aufnahme, Verordnung einer Krankenhausbehandlung, Überweisungsschein, G-AEP-Kriterien, Stammblatt, Aufnahmebogen
0-L	EINW	Einwilligungen/Aufklärungen	ihede-codesystem-9	Dokumente, Formulare und sonstige Erklärungen, die der Patient im Verlauf des Versorgungsprozesses unterschreibt, einschließlich dokumentierter Aufklärungen. Ausnahmen: Verträge; Aufklärungsbögen zu Anästhesie und Bestrahlung werden über die Konzepte "Anästhesiedokumente" bzw. "Bestrahlungsdokumentation" abgebildet. Beispiele: Einwilligung zur Datenweitergabe, Einverständniserklärung, Aufklärungs- und Einwilligungsbogen zum chirurgischen Eingriff, Erklärung zum Verlassen der Klinik gegen ärztlichen Rat, vom Patienten unterschriebene Belehrungen

0-L	FUNK	Ergebnisse Funktionsdiagnostik	ihede-codesystem-9	Protokolle, Untersuchungsergebnisse, Befunde und Beurteilungen aus apparativer oder instrumenteller Diagnostik ohne Bildgebung; auch die zugehörigen Untersuchungsanforderungen werden mit diesem Konzept abgebildet. Beispiele: EEG, EMG, EKG-Befund, EKG-Kurvenausdruck, EKGMessdaten, Manometriebefund, Temperaturmesskurve, Schlaflabordokumentationsbogen, Blutdruckprotokoll, Lungenfunktionsbefund, Spiroergometriebefund, Herzschrittmacher-Protokoll, Belastungs-EKG, Protokoll einer diagnostischen Punktion, Mini Mental Status Test, Schmerzerhebungsbogen, Ernährungsscreening, Aachener Aphasie Test, Dem Tect, Sturzrisikoerfassungsbogen, Geriatrische Depressionsskala
0-L	BILD	Ergebnisse bildgebender Diagnostik	ihede-codesystem-9	Untersuchungsergebnisse aus apparativer Diagnostik mit bildgebenden Verfahren, einschließlich Bildern, Befunden und Beurteilungen. Auch Bilder und Befunde aus interventionellen radiologischen Verfahren werden mit diesem Konzept abgebildet. Auch die zugehörigen Untersuchungsanforderungen werden mit diesem Konzept abgebildet. Beispiele: Radiologiebefund, Röntgenbild (CR), CT, MRT, PET, Sonographie, Mammographie, Endoskopiebefund, Szintigraphie, Herzkatheter-Bericht, Echokardiographie, Bronchoskopiebefund, Neuroradiologischer Befund, Angiographiebefund, Anforderungsschein Duplexsonographie
0-L	FALL	Fallbesprechungen	ihede-codesystem-9	Dokumente bezüglich einer patientenbezogenen Beratung zwischen Fachärzten, Therapeuten oder Pflegepersonal. Bei fachspezifischen Dokumententypen wie Tumorboardprotokolle, sollte stattdessen das spezifischere Konzept verwendet werden, z.B. "Onkologische Dokumente". Fallbesprechungen, die rein aus einem pflegerischem Team bestehen, werden unter Pflegedokumentation abgebildet. Beispiele: interdisziplinäre Fallkonferenzprotokolle, interprofessionelle Fallkonferenzprotokolle

0-L	FOTO	Fotodokumentation	ihede-codesystem-9	Bildaufnahmen (digitale oder konventionelle Fotografie) von Körperregionen bzw. Ganzkörperaufnahmen, die im Verlauf der Behandlung zum Zwecke der Diagnostik oder der Verlaufsbeurteilung angefertigt werden; die Fotos bzw. Fotoserien können durch (wenige) weitere Angaben ergänzt sein (z.B. Vermessungen, Verschlagwortung, Lokalisation, zeitlicher Bezug usw.). Ausnahme: siehe "Wunddokumentation“ und „OP-Dokumente“. Beispiele: Fotodokumentation von Erkrankungen des Haut-/Haarsystems, prä-/post-operative Fotos der plastischen Chirurgie, fotografische Zahn-/Kieferaufnahmen der Mund-Kiefer-Gesichtschirurgie, Aufnahmen in der Augenheilkunde
0-L	FPRO	Therapiedokumentation	ihede-codesystem-9	Dokumentation zur Durchführung von Therapien, durch ärztliche und nicht-ärztliche Therapeuten. Auch die zugehörigen Therapieanforderungen werden mit diesem Konzept abgebildet. Bei fachspezifischen Dokumententypen wie Bestrahlungsprotokollen, sollte stattdessen das spezifischere Konzept verwendet werden, z.B. "Bestrahlungsdokumentation", "OP-Dokumente". Reine Dokumentation der Medikation wird durch das Konzept "Medikamentöse Therapien" abgebildet. Beispiele: Ergotherapieprotokoll, Logopädieprotokoll, Physiotherapieprotokoll, Schmerztherapieprotokoll, Reanimationsprotokoll, Dialysedokumente, Psychotherapeutische Dokumente
0-L	IMMU	Ergebnisse Immunologie	ihede-codesystem-9	Untersuchungsergebnisse der serologischen oder zellulären Diagnostik für Autoimmun- und Immundefekterkrankungen einschließlich immunologischer Testergebnisse zu Seren, Punktaten, Abstrichen usw.; auch die zugehörigen Untersuchungsanforderungen werden mit diesem Konzept abgebildet. Beachte verwandte Konzepte: "Mikrobiologiebefunde" und "Virologiebefunde". Beispiele: Rheumaserologiebefund, Allergologiebefund/Autoantikörpertest, Complement-analytischer Befund, Befund der zellulären Immundefektdiagnostik
0-L	INTS	Intensivmedizinische Dokumente	ihede-codesystem-9	Dokumente, welche den stationären Aufenthalt und Krankheitsverlauf des Patienten sowie durchgeführte Maßnahmen auf einer Intensivstation oder

				Intermediate Care Station beschreiben. Ausgenommen ist der intensivmedizinische Komplexbehandlungsbogen, dieser wird durch "Komplexbehandlungsbogen" abgebildet. Beispiele: Beatmungsprotokoll, Intensivkurve, Intensivpflegebericht, Monitoringausdruck, Intensivdokumentationsbogen, Intensivmedizinische Scores/ Assessments (SAPS-II, TISS, Glasgow Coma Scale,…)
0-L	KOMP	Komplexbehandlungsbögen	ihede-codesystem-9	Alle Erfassungsbögen bzw. Datensätze zur hochaufwendigen Pflege oder Therapie (gemäß OPS 8-97...8-98) für die genaue und vollständige Abrechnung (nach DRG). Beispiele: Geriatrischer Komplexbehandlungsbogen, Intensivmedizinischer Komplexbehandlungsbogen, MRSA Komplexbehandlungsbogen, Neurologischer Komplexbehandlungsbogen, Palliativmedizinischer Komplexbehandlungsbogen, PKMS Bogen
0-L	MEDI	Medikamentöse Therapien	ihede-codesystem-9	Therapieprotokolle zum Nachweis der Verabreichung oder Verordnung von Arzneimitteln. Beispiele: Medikamentenplan, Chemotherapieprotokoll, Hormontherapieprotokoll, Apothekenbuch, Rezept, Anforderung Medikation
0-L	MKRO	Ergebnisse Mikrobiologie	ihede-codesystem-9	Untersuchungsergebnisse kultureller, serologischer oder molekularbiologischer Erregerdiagnostik zur bakteriologischen oder mikrobiologischen Analyse von Abstrichen, Punktaten, Sekreten, Seren usw.; auch die zugehörigen Untersuchungsanforderungen werden mit diesem Konzept abgebildet. Beachte verwandte Konzepte: "Immunologiebefunde" und "Virologiebefunde". Beispiele: Befund über Nachweis von pathogenen Bakterien, Mikrobiologiebefund, MRSA-Schnelltest, Anforderungsschein Mikrobiologie
0-L	OPDK	OP-Dokumente	ihede-codesystem-9	Dokumente, die in direktem Zusammenhang mit einer durchgeführten Operation (gemäß OPS Kapitel 5) stehen mit Ausnahme der OP-Einwilligung / Aufklärung. Dazu zählen auch Belege, die zum Nachweis der durchgeführten Maßnahmen und verwendeten Materialien vor, während und nach der Operation dienen. Beispiele: OP-Bericht, OP-Protokoll, OP-Checklisten, Sterilgut-/Chargendokumentation, Anmeldungsbogen OP, OPBilddokumentation, Tuchprotokoll, postoperative Verordnungen, Implantatsprotokoll
0-L	ONKO	Onkologische Dokumente	ihede-codesystem-9	Dokumente, welche in direktem Zusammenhang mit einer Tumorerkrankung und deren Nachsorge stehen. Ausgenommen sind Dokumente, in der Diagnostik und Therapie des Patienten festgehalten

				werden und die durch die entsprechenden spezifischeren Konzepte abgebildet werden (z.B. "Befunde", "OP-Dokumente", "Bestrahlungsdokumentation" usw.). Beispiele: onkologische Follow-Up - Dokumente, Meldebogen Krebsregister, Tumorlokalisationsbogen, Tumorboardprotokoll
0-L	PATH	Pathologiebefunde	ihede-codesystem-9	Untersuchungsergebnisse aus Pathologie, Histologie, Zytopathologie und Molekularpathologie von Organen, Gewebeproben, Zellproben, Foeten usw.; auch die zugehörigen Untersuchungsanforderungen werden mit diesem Konzept abgebildet. Beispiele: Histologiebefund, Histologieanforderung, Autopsiebericht, Befund Dermatopathologie, Befund Hämatopathologie, Immunhistochemiebefund, Neuropathologiebefund, Schnellschnitt-Ergebnis, Probenbegleitschein Pathologie
0-L	PATD	Patienteneigene Dokumente	ihede-codesystem-9	Dokumente, welche der Patient zu seinem Kontakt in der Gesundheitseinrichtung mitbringt, die aber nicht in unmittelbarem Zusammenhang mit dem aktuellen Kontakt stehen müssen. Sowie Dokumente, in denen das mitgebrachte Patienteneigentum festgehalten wird. Beispiele: Ausweise, Vorsorgevollmacht, Patientenverfügung, Wertgegenständeverwaltung, Notfalldatensatz, Patiententagebuch
0-L	PATI	Patienteninformationen	ihede-codesystem-9	Reine Informationsblätter für den Patienten, welche über den Aufenthalt, Verlauf oder eine Krankheit informieren. Diese können auch patientenspezifische Informationen beinhalten. Zusätzlich Terminerinnerungen, Schulungsnachweise und ähnliche dem Patienten ausgehändigte oder an ihn versandte Unterlagen. Beispiele: vom Patienten nicht unterschriebene Belehrung, Informationsblatt, Schulungsunterlagen, Protokolle individueller Ernährungsberatung
0-L	PFLG	Pflegedokumentation	ihede-codesystem-9	Alle Arten von Dokumenten, welche üblicherweise vom Pflegepersonal erstellt oder ausgefüllt werden, sofern sie nicht durch spezifischere Konzepte abgebildet werden (z.B. Wunddokumentation, Ergebnisse Funktionsdiagnostik, Intensivmedizinische Dokumente). Anforderungen von Therapien werden durch Therapiedokumentation abgebildet. Beispiele: Pflegebericht, Pflegekurve, Pflegeplan, Pflegeüberlei-

				tungsbogen, Sturzprotokoll, Überwachungsprotokoll, Pflegeanamnesebogen, Ernährungsplan, Dekubitusrisikoeinschätzung, Barthel-Index, Bradenskala, Diabetikerkurve
0-L	57016-8	Privacy Policy Acknowledgment Document	Logical Observation Identifier Names and Codes	IHE APPC verwendet diesen Class Code für "Privacy Consent Documents", d.h. für Einwillingungsdokumente mit maschinen-lesbaren Zugriffsregeln.
0-L	QUAL	Qualitätssicherung	ihede-codesystem-9	Formulare, welche zur Qualitätssicherung der Krankenhausabläufe ausgefüllt werden müssen. Beispiele: Pflegestandards, Hygienestandards, Qualitätssicherungsbögen
0-L	RETT	Rettungsdienstliche Dokumente	ihede-codesystem-9	`Belege für einen Patienten, welche vom Rettungsdienst erstellt werden. Ausnahme: Reanimationsprotokolle werden über das Konzept „Funktionstherapie“ abgebildet.` Beispiele: Rettungsdienst-/Notarztprotokoll, Rettungstechnische Daten
0-L	SCHR	Schriftwechsel (administrativ)	ihede-codesystem-9	Einrichtungsübergreifender Brief-/Fax-/E-Mailverkehr z.B. Krankenhaus-Krankenkasse, Krankenhaus-Patient usw. Beinhaltet auch solche Dokumente die dem Patienten mitgegeben werden. Das Ziel ist nicht die unmittelbare Patientenversorgung sondern davon unabhängige bzw. diese allenfalls begleitende organisatorische oder administrative Aufgaben, solange diese nicht durch die spezifischeren Konzepte "Patienteninformationen" oder "Abrechnungsdokumente" abgedeckt sind. Beispiele: Anforderung Unterlagen, Schriftverkehr Amtsgericht, Schriftverkehr MDK Arzt, Schriftverkehr Krankenkasse, Schriftverkehr Deutsche Rentenversicherung, Bescheinigung über Krankenhausaufenthalt
0-L	GEBU	Schwangerschafts- und Geburtsdokumentation	ihede-codesystem-9	Dokumente mit allen Informationen über die Phase vor, während und nach dem Geburtsverlauf, inklusive Funktionsdiagnostik (z.B. CTG) und Bildgebende Diagnostik und ähnliche Befunde die sich auf das Kind beziehen. Weiterhin beinhalten das Konzept Belege zur Neugeborenversorgung, wenn sie der Akte der Mutter zugeordnet sind. Verordnungen und Medikamentationsdokumentation hingegen werden über die jeweiligen Konzepte abgebildet. Beispiele: Geburtenbericht, Geburtenprotokoll, Geburtenverlaufskurve, Neugeborenenscreening, Partogramm, Wiegekarte, Neugeborenendokumentationsbogen, Säuglingskurve
0-L	SOZI	Sozialdienstformulare	ihede-codesystem-9	Dokumentation zu Leistungen des Sozialdienstes o.ä., bei denen Patienten über verschiedene Unterstützungsangebote informiert, beraten und bei In-

				anspruchnahme begleitet werden. Ausnahmen: siehe Konzept "Anträge". Beispiele: Beratungsbogen sozialer Dienst, Soziotherapeutischer Betreuungsplan, Einschätzung Sozialdienst, Abschlussbericht Sozialdienst, Entlassungsmanagement-Bericht, Hilfsmittel-Versorgungsplan, Empfehlungen zur häuslichen Unterbringung und Pflege
0-L	STUD	Studiendokumente	ihede-codesystem-9	Patientenbezogene Dokumente, die für die Durchführung der Studie (Einschluss, Durchführung, Ende) oder anderer Forschungsvorhaben notwendig sind. Beispiele: CRF-Bogen, Einwilligung in Studie, Protokoll Ein- und Ausschlusskriterien, Prüfplan, SOP Bogen, Studienbericht
0-L	TRFU	Transfusionsdokumente	ihede-codesystem-9	Dokumentation von der Entnahme bis zur Transfusion aller Blutprodukte. Ausnahmen: Blutgruppenserologie, Immunhämatologie usw. werden durch das Konzept "Befunde" abgebildet. Beispiele: Anforderung Blutkonserve, Blutspendeprotokoll, Bluttransfusionsprotokoll, Konservenbegleitschein, Herstellungs- und Prüfprotokolle von Blutkomponenten
0-L	TRPL	Transplantationsdokumente	ihede-codesystem-9	Dokumentation im Zusammenhang mit der Transplantation von Organen oder Gewebe, sowohl Transplantatspender als auch Transplantatempfänger betreffend. Ausgenommen sind Dokumente, in der Diagnostik und Therapie des Patienten festgehalten werden und die durch die entsprechenden spezifischeren Konzepte abgebildet werden (z.B. "Befunde", "OP-Dokumente" usw.). Beispiele: Transplantationsprotokoll, Spenderdokument
0-L	VERO	Verordnungen	ihede-codesystem-9	Verordnungen für Heil- und Hilfsmittel, Krankentransport oder andere medizinische Güter und Dienstleistungen mit Ausnahme der Überweisungen und Verordnung von Krankenhausbehandlung. Verordnete Medikationen fallen unter "Medikamentöse Therapie". Überweisungen und Verordnungen von Krankenhausbehandlung werden über das Konzept „Einweisungs- und Aufnahmedokumente" abgedeckt. Beispiele: Hilfsmittel, Krankentransport, Verordnung von Physiotherapie

0-L	VERT	Verträge	ihede-codesystem-9	Verträge, welche für die stationäre/ambulante Versorgung abgeschlossen werden. Beispiele: Behandlungsvertrag, Wahlleistungsvertrag, Heimvertrag
0-L	VIRO	Virologiebefunde	ihede-codesystem-9	Untersuchungsergebnisse der Virusdiagnostik einschließlich virologischer Testergebnisse zu Abstrichen, Sekreten, Seren usw.; auch die zugehörigen Untersuchungsanforderungen werden mit diesem Konzept abgebildet. Beachte verwandte Konzepte: "Immunologiebefunde" und "Mikrobiologiebefunde". Beispiele: Befund über Nachweis von humanpathogenen Viren, Virologiebefund, ELISA, Anforderungsschein Virologie
0-L	WUND	Wunddokumentation	ihede-codesystem-9	Berichte und Verlaufsdokumentationen zur Wunderfassung sowie Wundversorgung eines Patienten, einschließlich der hierfür spezifischen Fotodokumentation. Beispiele: Wunddokumentationsbogen, Bewegungs- und Lagerungsplan, Wundverlaufsbericht, Wundfotos mit/ohne Vermessungen, Dekubitusdokumentation. Ausgeschlossen: Dekubitusrisikoeinschätzung (siehe Pflegedokumentation).

Legende: Typ L=leaf, S=specializable, A=abstract, D=deprecated. NullFlavors werden im @nullFlavor Attribut statt in @code angegeben.

SubmissionSet.contentTypeCode

Das Attribute 'contentTypeCode' ist gemäß IHE verpflichtend für ein SubmissionSet und erlaubt die Angabe des Grundes für die Übermittlung von neuen Daten, wie z.B. Weiterbehandlung, Verlegung, Einweisung.

IHE International spezifiziert, dass der contentTypeCode die klinische Aktivität beinhalten soll (IHE ITI TF-3 Vol 3, Abschnitt 4.2.3.3.4), welche zum Zusammenstellen und Versenden der Daten geführt hat. Jedoch beschränkt sich der contentTypeCode auf einen einzigen Wert. Da die klinische Aktivität aber häufig durch einen einzigen Wert nicht ausreichend beschrieben werden kann, wurde sich innerhalb der Arbeitsgruppe darauf geeinigt, lediglich den Grund der Übermittlung im 'contentTypeCode' zu kodieren. Wir empfehlen, die klinische Aktivität stattdessen über die flexiblere 'eventCodeList' auf Ebene des Dokuments zu kodieren. Wenn es aufgrund eng umrissener Anwendungsfälle innerhalb einer Affinity Domain möglich ist, die klinische Aktivität ausreichend anhand einer überschaubaren Liste an Codes zu beschreiben, kann dies über ein eigenes Value Set abgebildet werden.

Die Arbeitsgruppe "Value Sets" von IHE Deutschland definiert die möglichen Werte dieses Attributs in einem eigenen Codesystem, da kein adäquates Codesystem existiert, welches die verschiedenen Gründe der Übertragung auf einem grobgranularen Level beschreibt.

Besonders bei Profilen wie IHE XDR oder IHE XDM ist die Verwendung des SubmissionSets von Bedeutung, da hier nicht zwangsweise eine komplette Patientenakte vorliegt und die Visualisierung der Daten anhand der einzelnen Übermittlung, sprich des SubmissionSets, geschieht. Daher ist es besonders bei diesen Profilen von Bedeutung, den Grund der Übermittlung der Daten zu kodieren.

Das ValueSet ist als "open" definiert, damit es um weitere, ggf. projektspezifische Übermittlungsgründe erweitert werden kann.

Id	1.2.276.0.76.11.39	**Gültigkeit**	2014-12-19
Status	Entwurf	**Versions-Label**	
Name	IHEXDScontentTypeCode	**Anzeigename**	IHEXDS contentTypeCode
Beschreibung	**contentTypeCode (XDSSubmissionSet)** The code specifying the type of clinical activity that resulted in placing XDS Documents in a SubmissionSet.		

Ein gültiger Code aus der Codesystem:

Codesystem Name	Codesystem Id	Codesystem Version
ihede-codesystem-12	1.3.6.1.4.1.19376.3.276.1.5.12	

Or one of the following:

Quell-Codesystem	1.3.6.1.4.1.19376.3.276.1.5.12 - *ihede-codesystem-12*

Level/ Typ	Code	Anzeigename	Codesystem	Beschreibung
0-S	1	Patientenkontakt	ihede-codesystem-12	
1-L	2	Verlegung	ihede-codesystem-12	
1-L	3	Entlassung	ihede-codesystem-12	
1-L	4	Überweisung/ Einweisung	ihede-codesystem-12	
1-L	5	Aufnahme	ihede-codesystem-12	
1-L	6	Anforderung	ihede-codesystem-12	
0-L	7	Auf Anfrage	ihede-codesystem-12	

0-L	8	Veranlassung durch Patient	ihede-codesystem-12	Regelmäßige Übertragungen (z.B. Implantate, Fitnesstracker), auch wenn durch den Patienten ursprünglich veranlasst, werden über das Konzept "Monitoring" abgebildet.
0-L	9	Konsil/Zweitmeinung	ihede-codesystem-12	
0-L	10	Systemwechsel/ Archivierung	ihede-codesystem-12	
0-L	11	Monitoring	ihede-codesystem-12	

Legende: Typ L=leaf, S=specializable, A=abstract, D=deprecated. NullFlavors werden im @nullFlavor Attribut statt in @code angegeben.

Folder.codeList

Gerade bei longitudinalen Akten stellt sich die Frage, wie die eingestellten Dokumente geordnet werden können. Die in den IHE Document Sharing Profilen vorhandenen Ordner (Folder) entsprechen Markierungen (oft auch als "Tags" bezeichnet), wobei einem Dokument auch mehrere solche Markierungen problemlos zugewiesen werden können. Dies entspricht dem bei Blogs häufig verwendetem System, bei dem ein Artikel mit einem oder mehreren Tags versehen werden. Dies erlaubt es, die Blog Einträge in mehrere, sich überschneidende Teilmengen aufzuteilen, die unterschiedliche Themengebiete darstellen. Im Gegensatz zu Tags bei Blog Software werden die Folder in den IHE Document Sharing Profilen jedoch nicht nur durch eine frei wählbare Zeichenkette beschrieben, sondern zusätzlich durch einen Identifier und durch eine Liste von Codes.

Ein Dokument kann in XDS also mehreren Ordnern zugeordnet werden, die wiederum durch mehrere Codes gekennzeichnet sein können. Die Ordner (Folder) in XDS entsprechen somit nicht dem Ordnerprinzip, mit dem die verbreiteten Betriebssysteme (Windows, UNIX, Linux) Dokumente organisieren. Dort werden die Dokumente in hierarchischen Strukturen entsprechenden Ankerpunkten zugeordnet. Diese Strukturen werden dabei über Pfadangaben realisiert, die durch voneinander getrennten Zeichenketten organisiert werden. Somit übernehmen diese zusammengesetzten Zeichenketten die Ablagelogik. (z.B. "C \ Windows \ System" oder "usr \ local"). Ein Dokument kann in einem solchen System typischerweise nur einem Ordner zugeordnet werden. (Manche Betriebssysteme ermöglichen über Verknüpfungseinträge auch eine Mehrfachzuordnung.) Die Ordner in XDS sind nicht hierarchisch, da sich keine Beziehungen zwischen Ordnern (wie Ordner A1 ist ein Unterordner von Ordner A) abbilden lassen.

Die Einsatzzwecke von Ordnern in den IHE Document Sharing Profilen sind vielfältig und werden hier nicht weiter eingeschränkt. Daher ist das Value Set auch als *open* deklariert und kann um zusätzliche Codes erweitert werden. Um redundante Kennzeichnungen (und daraus häufig resultierende Widersprüchen) zu vermeiden, wird empfohlen keine Ordner anzulegen, die die schon vorhandenen Metadaten duplizieren. Z.B. ist eine Grobklassifizierung von Dokumenten durch den classCode schon gegeben, daher muss kein XdsFolder für "Befunde" angelegt werden. Ebenso kann eine Verlinkung eines Dokuments mit dem zugehörigen administrativen Fall eines Krankenhauses durch die referenceIdList in den XdsDocumentEntry Metada-

ten realisiert werden, ohne für jeden Fall einen Folder anlegen zu müssen. Die Nutzung der XdsDocumentEntry Metadaten ist prinzipiell zu bevorzugen, da sich diese in XDS Anfragen weitaus flexibler einsetzen lassen und - im Gegensatz zum XdsFolder - kein explizites Anlegen und Verknüpfen erfordern.

Codesystem	Beschreibung	Bildung
1.3.6.1.4.1.19376.3.276.1.5.7	Foldertypen	alle Codes aus dem Codesystem

Id	1.2.276.0.76.11.40	**Gültigkeit**	2014-12-19
Status	Entwurf	**Versions-Label**	
Name	IHEXDScodeList	**Anzeigename**	IHEXDS codeList
Beschreibung	**codeList (XDSFolder)** The set of codes specifying the type of clinical activities that resulted in placing XDS Documents in a Folder.		
Quell-Codesystem	1.3.6.1.4.1.19376.3.276.1.5.7 - *ihede-codesystem-7*		

Level/ Typ	Code	Anzeigename	Codesystem
0-L	DMP	Disease Management Programm	ihede-codesystem-7
0-L	ECR	Elektronische Fallakte (EFA)	ihede-codesystem-7
0-L	IVA	Integrierte Versorgung (IVa-Vertrag)	ihede-codesystem-7
0-L	IVB	Integrierte Versorgung (IVb-Vertrag)	ihede-codesystem-7
0-L	DIAG	Medizinischer Fall auf Diagnose Basis	ihede-codesystem-7
0-L	EMERG	Notfall-relevante Dokumente	ihede-codesystem-7

Legende: Typ L=leaf, S=specializable, A=abstract, D=deprecated. NullFlavors werden im @nullFlavor Attribut statt in @code angegeben.